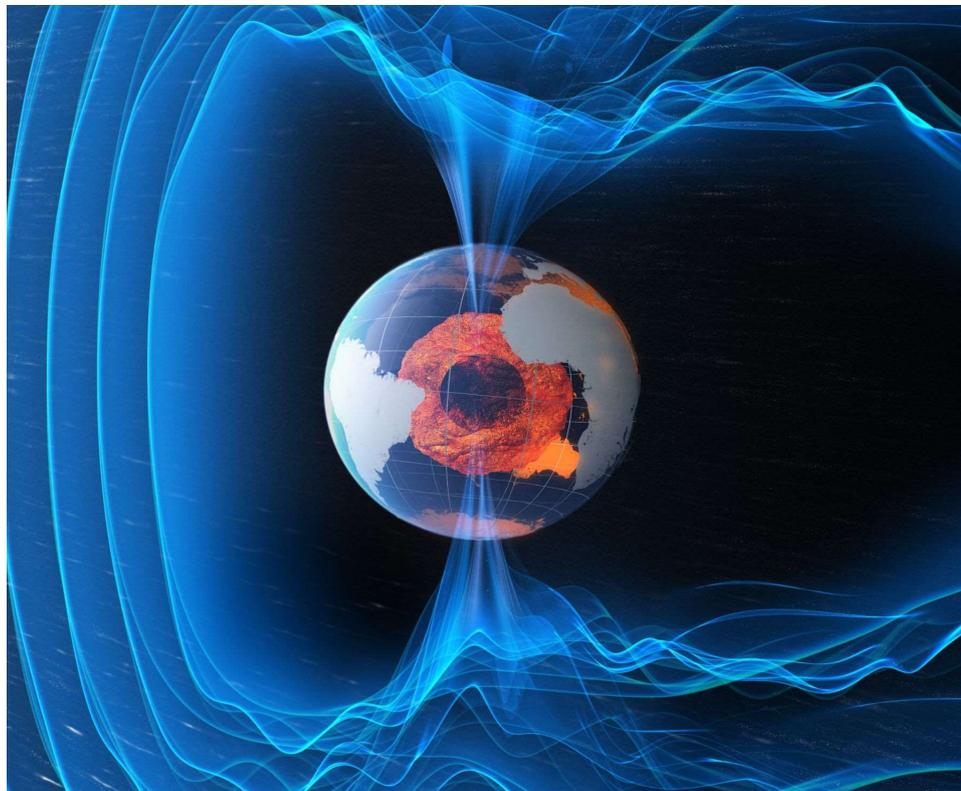


Kongress “Technologien der neuen Zeit”

vom 21.-23. Juni 2019

in der Schwabenlandhalle

in Stuttgart-Fellbach



Veranstalter:

Jupiter-Verlag, Schaffhausen/CH

in Kooperation mit

Deutsche Vereinigung für Raumenergie DVR,

Österreichische Vereinigung für Raumenergie ÖVR,

Schweiz. Vereinigung für Raumenergie SVR,

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie SAFE

Zum Kongress “Technologien der neuen Zeit”

Grussbotschaft von Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Kongress begrüßen zu dürfen.

Unser Cover mit dem Van-Allen-Gürtel symbolisiert die Rückverbindung der Erde zum Kosmos. Am Kongress sollen Technologien vorgestellt werden, die diesem Anspruch gerecht werden.

Den Kongress am Freitag eröffnet **Tom Barthel** mit einem **neuartigen, umweltfreundlichen Heizsystem**, gefolgt von der Präsentation des **Biofeld-Generators von Aquapol**, zur Reduktion von Erdstrahlen **durch Ing. Wilhelm Mohorn**.

Mit der **Energieröhre** von **Dr. Florian König** braucht niemand mehr Angst vor **WLAN** und der **5G-Digitalisierung** zu haben. Dass sich **Energie aus der Umgebung** einsammeln lässt, um in einer **Energiefolie LEDs** zum Leuchten zu bringen, demonstriert **Sken-derbbeg Klaiqi**. Ebenfalls dem Energiesammeln - dem **“Energy Harvesting”** - gewidmet ist ein **neues Buch von Adolf und Inge Schneider** und **Achmed Khammas** vom **“Buch der Synergie”** im Jupiter-Verlag.



Im **Freitagabend-Programm** wird **Anja M. Stieber** die revolutionäre Heilmethode **“Healing Code”** vorstellen mit **Skype-Zuschaltung** von **Dr. Alex Loyd aus USA**. Der Veranstalter wird **Dr. Alex Loyd für eine Tagung zum “Healing Code” vom 2./3. November im Kloster-Hotel Seon bei München** einfliegen lassen.

Das **Samstagsprogramm** beginnt mit einem Film der **Livestream-Demo des 22-kW-E-Cat-Reaktors von Andrea Rossi** durch Adolf Schneider mit einem COP von 57:1. Die E-Cat-Geräte werden jetzt vorerst in den USA, Schweden und Australien vermarktet. Danach folgt ein **Film über die autonome Gigathor-Technologie von Dr. Wolf Weber** aus Chile.

Kapitän und Reeder **Georg Dieter Fehner** stellt danach sein Projekt mit Schiffen zur **Säuberung der Küsten und Meere von Plastikabfällen** vor. Dabei will er die neusten autonomen Energietechnologien nutzen.

Dr. Fritz Florian zeigt anschliessend, wie **Pflanzen durch Plasmaenergie zum schnelleren Wachstum** ohne Einsatz von Pestiziden kommen. Danach präsentiert **Ing. Wilhelm Mohorn seine Aquapol-Technologie zur Mauerentfeuchtung ohne Strom**, die auch als Inverssystem zur Befeuchtung ausgetrockneter Böden eingesetzt werden kann.

Holger T. Schubart, CEO der Neutrino Deutschland GmbH, stellt danach den Entwicklungsstand der **Neutrino-Technologie** seiner Firma vor, die noch im Jahr 2019 an die Börse gehen will.

Im Samstagabendprogramm präsentiert **Adolf Schneider** an Stelle des erkrankten **José Vaesken Guillen aus Brasilien** dessen **Wassermotor** und eine **Schaltung zur Wiederaufladung von Batterien**. Anschliessend stellt **Markus Budniok** sein Konzept zur intelligenten Nutzung von Gravitation und Auftriebskraft vor. Sein **Gravinergy-Antrieb** soll in Zukunft klassische Energiesysteme ablösen.

Am Sonntag präsentiert **Sven Kuch** sein neues Buch über die **“Theorie für Alles”**, wonach **Adolf Schneider** über den neusten Stand des Hydraulischen Energiegenerators HEG von **Dr. V. Marukhin** berichtet.

Prof. Dr. Almeida Murphy, der Wasserstoffspezialist schlechthin, zeigt in Theorie und Praxis einige **HHO-Experimente**. **Steve Gillis** demonstriert danach sein **magneto-dielektrisches System**.

Zum Schluss wird **Robert Reich von GAIA Energy** den Stand des **GAIA-Nachbaus des serienreifen Infinity-Magnetmotors** aus Südkorea sowie weitere Projekte vorstellen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an diesem Kongress von historischer Bedeutung!

Mit freundlichen Grüßen
Adolf & Inge Schneider

Aeschlen, den 8. Juni 2019



Die Veranstalter

Jupiter-Verlag

In dem 1987 von Adolf und Inge Schneider gegründeten Jupiter-Verlag werden schwerpunktmässig Publikationen zu Energie- und Antriebstechniken verlegt. Ab 1988 erschien das "Jupiter-Journal", abgelöst 1996 durch das "NET-Journal", welches aktuell über neue Energietechnologien (NET) bzw. Freie-Energie informiert. Das "NET-Journal" wird zugleich an die Mitglieder der **Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR** www.dvr-raumenergie.de und seit 2009 auch an die durch die Veranstalter gegründete **Schweizerische Vereinigung für Raumenergie SVR** abgegeben.

Siehe auch www.jupiter-verlag.ch und www.borderlands.de und www.svrswiss.org

Seit 1988 hat der Jupiter-Verlag folgende Seminare, Tagungen und Kongresse durchgeführt:

- Tagung "Energie und Schöpfung", Hotel "Du Lac", Därligen/Thunersee 16./17. Juli 1988
- Kongress "Welt und Menschheit im Wandel", Aeschi ob Spiez 28.-30. April 1989
- Seminar "Harmonie in Technik und Bewusstsein", Parkhotel Oberhofen 13./14. Oktober 1990
- Kongress "Neue Horizonte in Technik und Bewusstsein", Gwatt/Thunersee 15.-17. September 1995
- Tagung "Energien und Strukturen", Gwatt/Thunersee 4./5. November 1995
- Kongress "Innovative Energietechnologien", Hotel "International", Zürich 7. Juni 1997
- Tagung "Neue Energietechnologien aus USA", Novotel Zürich 6. Dezember 1997
- Tagung "Effiziente Energietechnologien", Hotel "Schiff", Romanshorn 4. April 1998
- Tagung "Neue Impulse in Technik und Wissenschaft", SSG-Hotel, Egerkingen 22. August 1998
- Kongress "Fortschritte in Technik und Wissenschaft", "Mövenpick", Egerkingen 17./18. Oktober 1998
- Kongress "Energie und Umwelt", Hotel "Mövenpick", Egerkingen 29. Mai 1999
- Kongress "Energie für das neue Jahrtausend", Holiday-Inn, Nähe Heidelberg 9./10. Oktober 1999
- Ausstellung "Freie Energie", Kongresshaus Zürich während "Lebenskraft"-Expo 2.-5. März 2000
- Kongress "Raum-Energie-Technologien 2000", Hotel "Mercure", Bregenz 15./16. April 2000
- Kongress "Neue Energie-Technologien zur Jahrtausendwende", Zürich-Reg'dorf 15.-17. September 2000
- Kongress "Neue Wasserstofftechnologien und Raumantriebe", Weinfeld 23./24. Juni 2001
- Tagung "Kreative Finanzmodelle und Projekte", Hotel "Schiff", Romanshorn 29./30. September 2001
- Tagung "Energie und Heilung", Hotel "Krone", Bensheim 25. Oktober 2002
- Kongress "Neue universale Energielösungen", Hotel "Krone", Bensheim 26./27. Oktober 2002
- Kongress "Technologien zur Kraftstoff-Optimierung", Hotel am Münster, Breisach 16. Mai 2003
- Kongress "Dezentrale Energiesysteme", Hotel am Münster, Breisach 17./18. Mai 2003
- Tagung "Raumenergie-Technologien und Wirbelphänomene", Weilrod 23. November 2003
- Seminar "Das Geheimnis der Testatika", Technopark, Zürich 13. März 2004
- Workshop "N-Maschinen", INET-Saal Beckenhof, Zürich 11. September 2004
- Kongress "Energietechnologien mit Zukunft", Kisslegg, Deutschland 22.-24. Oktober 2004
- Workshop "Bedini-Generator", Zürich und Biebelried 26.2.2005 und 9.4.2005
- Tagung "Energie und Gesundheit", INET-Saal Beckenhof, Zürich 19. Juni 2005
- Kongress "Neue Hoffnung für Erde und Menschheit", Mercure, Bregenz 9./11. September 2005
- Kongress "150 Jahre Nikola Tesla", Holiday-Inn, Walldorf/Heidelberg 18./19. November 2006
- Kongress "Revolutionäre Energietechnologien", Campus Sursee/CH 19.-21. Okt. 2007
- Tagung "Neuartige Heilmethoden", Hotel Bel-Air, Sasbachwalden/DE 21. Nov. 2008
- Kongress "Chancen für die Zukunft", Hotel Bel-Air, Sasbachwalden/DE 22./23. Nov. 2008
- Workshop "Wasserstoffgeräte/Magnetmotoren", Seeblick, Pelham/DE 21./22. Februar 2009
- Workshop "Wasserstoffgeräte/Magnetmotoren", Rüdlingen/CH 23./24. Mai 2009
- Tagung "Ganzheitliche Heilmethoden", Siemens-Technopark Bruchsal/DE 6. Nov. 2009
- Kongress "Neue Technologien in der Praxis", Siemens-Technopark Bruchsal/DE 7./8. Nov. 2009
- Tesla--Symposium, Akad. Gymnasium, Wien 12.-14. März 2010
- Kongress "Autonome Energiesysteme" mit Workshop, Schloss Hofen/AT 3.-5. September 2010
- Kongress "Energie, Information, Zeit und Raum", Zürich 6./7. Nov. 2010
- Tagung "Aussergewöhnliche Technologien", Technopark, Zürich 9. April 2011
- Kongress "Energie und Freiheit", Steigenberger-Hotel, Frankfurt 25./26. Juni 2011
- Tagung "Freie Energie für alle", Hotel Marriott, Zürich 13. August 2011
- Tagung "Freie Energie nutzbar gemacht", Hotel Intercity, Frankfurt 8. Oktober 2011
- Kongress "Neuartige Energietechnologien", Hotel Intercity, Frankfurt 18./19. Februar 2012
- Kongress "Innovative Wasserstoff- und Magnettechnologien", Panorama, Waldenburg 9./10. Juni 2012
- Kongress "E-Cat-Technologie von Ing. A. Rossi", Technopark, Zürich 8./9. September 2012

- Kongress "Autonome Energietechnologien", Hotel Intercity, Frankfurt 1./2. Dezember 2012
- Kongress "Technologien zur Energieewende", Kongresszentrum Königstein/DE 11./12. Mai 2013
- Informationstagung "Energiekonversion", Hotel Mercure-Airport, Stuttgart 6. Juli 2013
- Kongress "Neue Heilmethoden und Energietechnologien", Tagungszentrum Blaubeuren 5./6. Oktober 2013
- Kongress "Universelle Energietechnologien", Sheraton Airport, München 28./29. Juni 2014
- Kongress "Freie Energie für Welt und Menschheit", Holiday-Inn, Bregenz 18./19. Oktober 2014
- Kongress "Energieprojekte für eine neue Welt", Holiday-Inn, Stuttgart-Weilimdorf 30./31. Mai 2015
- Kongress "Freie Energie und UFO-Technologie", SI-Centrum, Stuttgart 24./25. Oktober 2015
- Tagung "Plasma-Technologien von M. T. Keshe in Theorie und Praxis", Novotel, Zürich 16. Januar 2016
- Tagung "Plasma-Technologien von M. T. Keshe in Theorie und Praxis", Abacco, Stuttgart 2. April 2016
- Tagung "Heilung von Erde und Menschen", Novotel, Zürich-West 18. Juni 2016
- Freie-Energie-Kongress, Bad Gögging/DE 9./10. September 2016
- Kongress "Zukunftstechnologien", Hotel Novapark, Graz/AT 29. Sept. bis 1. Okt. 2017
- Tagung "Neue Heilmethoden", Kongresszentrum Königstein/DE 28. Sept. 2018
- Kongress "Bahnbrechende Energietechnologien", Kongresszentrum Königstein/DE 29. Sept. bis 1. Okt. 2018

TransAltec AG/TransAltec Inc., Zurich

Um die zukunftsgerichteten Technologien, über die im Jupiter-Verlag, im "NET-Journal" und an Kongressen berichtet wird, auch praktisch umzusetzen und zwischen Erfindern und Investoren/Produzenten zu vermitteln, gründeten Adolf und Inge Schneider in Zürich zusammen mit Dr. Hans Weber im Jahr 1998 die TransAltec AG - Transfer Alternativer Technologien.

Die AG bezweckt die Ausführung sämtlicher Tätigkeiten zum Transfer alternativer Technologien, insbesondere die Förderung und Vermarktung innovativer Verfahren zur Energiegewinnung, speziell von Freie-Energie-Technologien. Das Aktienkapital beträgt Fr. 130'000.-. Der Eintrag in Handelsregister erfolgte am 17. Juni 1998.

Siehe auch: www.transaltec.ch

Sitz der TransAltec AG ist Zürich.

Aktuelle Projekte sind unter anderem:

- Entladung von Brennstäben mit Energiegewinn, Erfindung von Dr. sc.nat. Hans Weber, 2011 zum Patent angemeldet von TransAltec AG: Neutralisierung der radioaktiven Strahlung von Brennstäben mit parallellem Energiegewinn, aktueller Finanzbedarf: 9 Mio Fr.
- Energiegewinnung mit E-Cat-Technologie von Ing. Andrea Rossi
- Autonome Widdertechnologie von Dr. V. Marukhin, Russland (Lizenz für CH, DE, IT u.a.)

Technologien der neuen Zeit

Kongress vom Freitag, den 21. Juni, bis Sonntag, den 23. Juni 2019

Freitag, 21. Juni 2019

- 12.00 Uhr **Empfang, Begrüßungskaffee**
- 13.00 Uhr **Eröffnung, Überblick und Grussworte von SVR, SAFE, DVR, ÖVR, FE-Nord Adolf und Inge Schneider**, Jupiter-Verlag, Zürich, **Präsidenten der verschiedenen Vereine**
- 13.30 Uhr **Kurzübersicht zu innovativen Entwicklungen**
Falco Stannek, Visionäres Marketing, Leipzig/DE, **Peter Andres**, Vita Chip, Winterthur/CH
- 14.00 Uhr **Wax Power Technology - ein neuartiges Heizsystem ohne Strom**
Die Teelicht-Heizung - ein komplettes ökologisches Kraftwerk!
Tom Barthel, CEO Wax Power Technology, Chemnitz/DE
- 15.00 Uhr **Das Geheimnis um die Erdstrahlen - Raumenergie im Spiel**
Gesundheitliche Auswirkungen von Erdstrahlen und deren Reduzierung durch den Biofeld-Generator
Wilhelm Mohorn, Gründer Aquapol, Präsident der ÖVR, Reichenau/AT
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Keine Angst mehr vor WLAN und 5G-Digitalisierung!**
Elektrosmog-Neutralisierung durch Mehrkammer-Hohlleiter-Rohr-Systeme
Dr. Sc. Florian König, fke Enterprises, Bad Wörishofen/DE
- 17.30 Uhr **Stromgewinnung mit Energiefolie - mit Demo!**
Umwandlung kinetischer Elementarenergie in elektrische Energie
Skenderbeg Klaiqi, Erfinder, Freiburg/DE
- 18.00 Uhr **Energy Harvesting - ein neues Buch im Jupiter-Verlag!**
Die Zukunft autarker Geräte zur dezentralen Energieversorgung
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Schaffhausen/CH
Achmed Khammas, Dolmetscher, Journalist, Datenbankautor, Berlin/DE
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Der Healing-Code - endlich im Leben ankommen!**
Revolutionärer Lösungsweg auf dem Weg zu inneren Befreiung und zu freier Energie
Anja Maria Stieber, Business & Life Coach, 87459 Rettenberg/DE
Dr. Alexander Loyd, Entwickler Healing Code, im 2. Teil per Skype zugeschaltet aus USA

Konferenzort:

Schwabenlandhalle, Raum Hesse-Mörike (beim Hotel Best-Western),
Guntram-Palm-Platz 1, 70734 Stuttgart-Fellbach, Tel. +49 (0) 711 57 5610

Zimmer-Reservation:

im Hotel Best-Western Plus Hotel Fellbach-Stuttgart
Tainer Str. 9, 70734 Stuttgart-Fellbach, Tel. +49 (0) 711 5859 444
Fax +49(0) 711 5859 304, reservierung@bestwestern-fellbach.de, www.bestwestern.de
Weitere Hotels: www.borderlands.de/Links/hotelsfellbach.pdf

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(0)52 620 01 04, Fax +41(0)43 411 9162, E-mail: redaktion@jupiter-verlag.ch
WEB-Anmeldung: www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Samstag, 22. Juni 2019

- 14.00 Uhr **E-Cat-Technologie von A. Rossi: zur Demo des 22-kW-SK-Reaktors in Florida**
Niedrigenergetische Nuklearreaktionen: Eindrücke vom Livestreaming vom 31. Januar 2019
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Jupiter-Verlag, Schaffhausen/CH
- 14.45 Uhr **Autonome Generatoren von Dr. Wolf Weber mit Gravitationsenergie - mit Film!**
Revolutionäre Stromerzeugung mit STV-G-Generatoren von Gigathor - präsentiert von A. Schneider
- 15.00 Uhr **Entsorgung von Plastikmüll auf den Meeren mit Spezialschiffen**
Innovative Technologien für eine gesunde Umwelt an Küsten und im Meer
Georg Dieter Fehner, Kapitän und Werftbesitzer, Port Energy Logistics, Seevetal/DE
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Plasmaaktiviertes Wasser zur Wachstumssteigerung**
Rapides Gedeihen im elektrischen Feld durch Blitzentladungen
Dr. med. Fritz Florian, Buchautor, Graz/AT
- 17.15 Uhr **Aquapol-Technologie zur Mauerentfeuchtung ohne Elektrizität**
Seit 1985 über 50'000 Aquapol-Geräte im erfolgreichen Einsatz
Wilhelm Mohorn, Gründer Aquapol, Präsident der ÖVR, Reichenau an der Rax/AT
- 18.00 Uhr **Neutrinos - die Energiequelle der Zukunft**
Wandlung der kinetischen Energie der Neutrinos in elektrische Energie
Fragerunde mit Holger T. Schubart, CEO Neutrino Deutschland GmbH, Berlin
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Bericht zum Aquaflex-Motor mit bis zu 80% Wasser und 20% Ethanol**
Elektronische Schaltung zur effizienten Aufladung von Batterien
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., mit Infos zu **José Vaesken Guillen**, Porto Alegre/BR, u.a.
- 20.30 Uhr **Perpetuum Mobile mit Energie aus der Umgebung**
Intelligente Nutzung der Gravitation und Auftriebskraft
Markus Budniok, Maschinenbautechniker und Erfinder, Krefeld

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Besucher.

Konferenzort:

Schwabenlandhalle, Raum Hesse-Mörike (beim Hotel Best-Western),
Guntram-Palm-Platz 1, 70734 Stuttgart-Fellbach, Tel. +49 (0) 711 57 5610

Zimmer-Reservation:

im Hotel Best-Western Plus Hotel Fellbach-Stuttgart
Tainer Str. 9, 70734 Stuttgart-Fellbach, Tel. +49 (0) 711 5859 444, Fax +49(0) 711 5859 304
reservierung@bestwestern-fellbach.d, www.bestwestern.de
Weitere Hotels: www.borderlands.de/Links/hotelsfellbach.pdf

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(0)52 620 01 04, Fax +41(0)43 411 9162
E-mail: redaktion@jupiter-verlag.ch

WEB-Anmeldung: www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Sonntag, 23. Juni 2019

- 10.00 Uhr **”Theory of Everything”**: Neue einheitliche Theorie erklärt Alles!
Unendlich Kleines und Grosses über imaginäre Zahlen neu verstehen
Sven Kuch, Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik, Autor des Buches “absolut imaginär”, Spiegel b/Bern
- 11.00 Uhr **Hydraulischer Energiegenerator von Dr. V. Marukhin - Stand des Projekts**
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Schaffhausen/CH
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Experimente mit Wasserstoff, Browns Gas und GEET-Technik - mit Demos!**
Einspareffekte und Schadstoffreduktion bei Treibstoffmischungen mit Wasser
Prof. Dr. Dipl.-Phys. Almeida-Murphy, RFH-Köln/DE
- 15.00 Uhr **System zur magneto-dielektrischen Verstärkung - mit Demo!**
Neue effiziente Motor-Generator-Technologie
Steve Gillis, Greenkeeper, Grosszimmern/DE
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Aktueller Stand des Infinity-Magnetmotors von GAIA**
Autonomes Energiesystem für den Hausgebrauch mit einer Leistung von 5 kW
Robert Reich, Dipl.-Oec., CEO GAIA Energy GmbH, Lizenznehmer D/A/CH, Hamburg/DE
- 18.00 Uhr **Schlusswort der Veranstalter**

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Besucher.

Konferenzort:

Schwabenlandhalle, Raum Hesse-Mörike
(beim Hotel Best-Western),
Guntram-Palm-Platz 1, 70734 Stuttgart-Fellbach
Tel. +49 (0) 711 57 5610

Zimmer-Reservation:

im Hotel Best-Western Plus Hotel Fellbach-Stuttgart
Tainer Str. 9, 70734 Stuttgart-Fellbach, Tel. +49 (0) 711 5859 444
Fax +49(0) 711 5859 304
reservierung@bestwestern-fellbach.de
www.bestwestern.de
Weitere Hotels: www.borderlands.de/Links/hotelsfellbach.pdf

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(0)52 620 01 04, Fax +41(0)43 411 9162
E-mail: redaktion@jupiter-verlag.ch
WEB-Anmeldung: www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Wax Power Technology - ein neuartiges Heizsystem ohne Strom

Die Teelicht-Heizung - ein komplettes ökologisches Kraftwerk!

Tom Barthel, CEO Wax Power Technology, Chemnitz/DE

Stellen Sie sich bitte ganz simple gewöhnliche Teelichter, Windlichter, Grablichter usw. vor. Solche finden Sie im Internet, im Supermarkt um die Ecke oder in fast jeder Drogerie, manchmal zu sehr günstigen Aktionspreisen.

Und nun stellen Sie sich vor, dass es damit möglich sein könnte, Ihre vier Wände, Ihre Wohnräume, Ihre Gewerberäume, Ihre Lagerräume, Ihre Gewächshäuser, Ihre Zelte (auch Rettungszelte des Roten Kreuzes, Zelte von Bergsteigern usw.), Ihr Gartenhaus, Ihre Garagen, Ihre Pools, Ihre abgelegene Berghütte (Skihütte), Container bei Expeditionen, Forschungsstationen, Militäbaracken) usw. zu beheizen.

Ein Teelicht, so klein und unbedeutend es auch sein mag, vereint in sich - in einem einzigen Produkt! - alle vier Aggregatzustände von Materie: den festen Aggregatzustand, den flüssigen, den gasförmigen und den Zustand als reine Energie.

Der hybride Zustand zwischen dem gasförmigen und dem energetischen Zustand ist ebenfalls sehr schön ohne jedes Hilfsmittel in jeder Kerzenflamme zu sehen.

Aus der Sichtweise der Entwickler der Wax Power Technology WPT stellen Produkte wie das Teelicht ein komplettes Kraftwerk dar. Im Teelicht ist die Energie im festen Aggregatzustand über Jahrzehnte gespeichert und kann bei Bedarf abgerufen werden, um im Aggregatzustand flüssig und gasförmig genutzt zu werden.

Diverse Testserien über etliche Jahre haben ergeben, dass normal gereinigte und auch wenig oder gar nicht gereinigte Industrie-Abfälle aus pflanzlicher, tierischer, mineralischer Herkunft (Öle, Fette, Wachse) Verwendung finden können, womit die Wax Power Technology nicht nur eine sinnvolle Recyclingrolle übernimmt, sondern auch noch zu einer sehr kostengünstigen Heizung wird.

Ein Beispiel sind Schlachtabfälle (Fette, Öle) aus der Produktion von Fleisch und Wurst und Abfälle von Frittierprozessen im industriellen Bereich, im Gastro-Bereich und im privaten Bereich.

Kontakt:

<http://www.energywax.com/technology.html>
barthel.chemnitz@gmail.com



Tom Barthel,

- geb. 24.8.1963 in Rabenstein/DE
- 1970-1980: Volksschule
- 1981-1982: Lehre zum Klempner bei der SDAG Wismut
- 1983-1984: Dienst NVA in Hagenow
- Richtschütze
- 1985: Heirat, 1986: Beginn mit dem Hausbau
- 2003-2009: APKV-Agentur-Inhaber in Chemnitz und Beginn der Forschungsarbeit an der Wax Power Technology
- 2009-2013: Montagetätigkeit für die Baumarktkette Toom in ganz Deutschland und in der Schweiz
- 2014-2016: Ausbildung zur Fachkraft Lager & Logistik: 2. beruflicher Abschluss
- Aktuell als Hausmeister tätig und weiterhin aktiv für die Wax Power Technology WPT



Das Geheimnis um die Erdstrahlen - Raumenergie im Spiel

Gesundheitliche Auswirkungen der Erdstrahlen und deren Reduzierung durch den Biofeld-Generator

Ing. Wilhelm Mohorn, Gründer Aquapol, Präsident der ÖVR, Reichenau/AT

Laut der Schulphysik gibt es keine sogenannten "Erdstrahlen". Eine Diplomarbeit an der TU Wien/Nachrichtentechnik von 1978 bestätigt zwar viele Sekundärphänomene an diesen auch bezeichneten Reizzonen, kann aber nicht erklären, wie diese physikalischen Veränderungen wie zum Beispiel Erdmagnetfeldanomalien zustandekommen.

Viele Kleinstudien seit etwa 1930 bestätigen auch die häufige Krebserkrankung an diesen Reizzonen. Eine von der österreichischen Wohnbauforschung finanzierte Großstudie von 1990 bestätigt prinzipiell den Einfluss von bestimmten energetisch belasteten Standorten als Risikofaktor. Bei fast allen 1000 Probanden gab es eine eindeutig messbare Störung des Regulationssystems in deren Körper. Der wissenschaftliche Wünschelrutenreport aus Deutschland bestätigt zumindest, dass es prozentual wenige Rutengeher gibt, die 100% verlässliche Ergebnisse erzielen. Generell ist der Mensch als bester Universalantenne scheinbar der einzige, der diese sogenannten "Erdstrahlen" mit einem speziellen Wahrnehmungssinn messen kann. Bleibt nun die Frage übrig: *"Warum konnte die Wissenschaft diese Erdstrahlen bis heute nicht messen?"* bzw. *"Was sind denn diese Erdstrahlen eigentlich, dass man sie bis heute technisch nicht direkt erfassen konnte?"*



Seit 1983 werden Antennen verwendet - die 1992 um zwei zusätzliche erweitert wurden - , um diese sogenannten Erdstrahlen zu empfangen und empirisch physikalisch Mauern zu entfuchten, die auch **Feuchte-**

steighöhenanomalien durch Erdstrahlen - verursacht durch unterirdische Wasseradern - aufweisen.

Als Nebeneffekt entstehen im Wirkungsbereich dieser Geräte laut Laborversuchen mehr negativ geladene Luftionen (= Bio-Ionen), das heisst, das inhomogene Erdmagnetfeld wird homogener usw.

Laut einer Kleinstudie und vielen Umfragen schlafen viele Nutzer auch besser, und viele körperliche Beschwerden wurden reduziert bzw. verschwanden sogar. Ist das wissenschaftlich erklärbar? Nein, aber der Biofeld-Generator aus dem Hause Aquapol wirkt. Seit etwa 1999 fertig entwickelte Montage- und Gerätetechnik sind ein Garant für eine hohe Qualität dieser High Green Tech.

Kontakt:

Aquapol International Mauertrockenlegung
Schneedörfelstraße 23,
AT 2651 Reichenau an der Rax
E-mail: office@wmohorn.com



Wilhelm Mohorn wurde 1954 in Wien geboren und absolvierte 1975 nach der Grundschule die HTL für Maschinenbau.

Nach dem Studium und Anwendung der Dianetik als auch der Beschäftigung mit grenzwissenschaftlichen Phänomenen erkannte er, dass die Energiephysik unvollständig ist. So entwickelte er etwa 1982-1983 unterschiedliche alternative Energietechnologien und patentierte sie.

Das Thema "Erdstrahlen" hat ihn als "Strahlenfühligem" sofort interessiert und beruflich vereinnahmt. 1992 entwickelte er eine Arbeitshypothese zu seiner Erfindung "Aquapol" mit über 20 Thesen, die 1995 mit der höchsten österreichischen Auszeichnung für erfolgreiche Forscher/Erfinder, der "Kaplanmedaille", ausgezeichnet wurde und bis heute von niemanden widerlegt wurde.

Er unterstützte auch viele externe kleinere Studien und Forschungsprojekte bzw. führte viele auch intern durch.

Im Unternehmen Aquapol entwickelte er zahlreiche Messverfahren für die rasche baupraktische Mauerwerksdiagnostik und Gerätemesstechnik. Dadurch wurde die Gerätetechnik nach etwa 16 Jahren vollständig ausentwickelt und das Thema "Erdstrahlen", "eine neue Geoenergie" und "Raumenergie" bzw. deren praktische Nutzung in den wesentlichen Zügen abgeschlossen.

Er schrieb auch Fachbücher, zahlreiche Fachartikel und produzierte ab 1992 viele Filme, darunter auch den ersten Dokumentationsfilm "Die Kräfte des Universums" (1996). Auch wirkte er bzw. sein Unternehmen Aquapol in zahlreichen TV-Beiträgen mit.

2007 gründete er mit weiteren Mitstreitern die österreichische Vereinigung für Raumenergie. www.oever.at

Keine Angst mehr vor WLAN und vor der 5G-Digitalisierung! Elektrosmog-Neutralisierung durch Mehrkammer-Hohlleiter-Rohr-Systeme

Dr. Sc. Florian König, fke Enterprises, Bad Wörishofen/DE

Zusammenfassung

Die Einführung von Elektrotechniken und der Drahtloskommunikation vor ca. 100 Jahren brachte einen Wandel des sonst evolutionär seit Jahrmillionen gewohnten Elektroklimas (Sferics) der Erde mit sich. Gemäss Stand Mai 2019 belegen 1700 wissenschaftliche Veröffentlichungen weltweit (www.saveremr.com), dass jene Wechselfelder menschengemachten Ursprungs (Technics) sind, wie etwa drahtlose Heimtelefone (2,45 GHz) oder Babyphone, WLAN, DVB-T, Polizeifunk, die Mobiltelefonie 2G bis 4G (LTE) und bald 5G (LTE-plus) usw. Das Strahlenproblem ist keine „Glaubensfrage“ mehr, E-Smog“ ist heute überall wirksam.

Beginnend mit dem „NET-Journal“ Dez. 2004 wurden bis dato in mehreren Artikeln und Vorträgen neueste Erkenntnisse zu den Themenkreisen lösungsorientiert dargelegt. Dieses Mal soll u.a. eine weitere Geräte-Applikation (Prototyp) zur Nutzung der aus der Natur kopierten Strahlungsform (Sferics) im Sinne einer aperiodischen Spannungsquelle (nicht 230V/50Hz) demonstriert werden. Dies beruht auf kostenintensiven, universitär begleiteten wissenschaftlichen Studienerkenntnissen von 2012 bis 2014 (www.wetterfuehligkeit.eu).

Im Weiteren soll eine neue Entwicklung sogenannter Mehrkammer-Hohlraum-Resonatoren, welche eine aus der Hochfrequenztechnik hervorgegangene Technologie darstellt, vorgestellt werden; siehe auch „NET-Journal“ April 2019. Diese sog. H-Plus-MHR's (www.fk-e.de) und erstmals gezeigte SHLS-Steckdosenleisten sind als gesamte Häuser versorgende Systeme oder für Insellösungen an einem Arbeitsplatz konzipiert, womit speziell ein potenziell aggressiver elektrischer Verbraucher mit negativem Strahlen-Impact hoch effektiv neutralisiert werden kann. Dies bestätigen neueste Zelllinientests von 2018 (vergleichende mit früheren MHR's) sowie eine Bestrahlungssituation von menschlichen Zellkulturen via aktueller 4G-Smartphones (LTE). Exakt deswegen waren dies vorausschauende Versuche zur nachweislichen Bändigung der Strahlenbelastung des zukünftigen 5G mit deren einhergehenden LTE-A Pro / LTE-U.

Produkt- und Firmenbeschreibung

Neutralisierung von breitbandigem NF-/HF-Elektrosmog (Freistaat Bayern Forschungsförderung 2016) sowie Schaffung elektromagnetischer Schönwetterfelder kontra Wetterfühligkeit. Naturkonformes und elektrosmogbefreites Raumklima (und Audiosignale) in Häusern, Fahr-/Flugzeugen und PKWs oder LKWs; Forschung/Entwicklung, Consulting eigener patentierter Produkte.

Websites: www.fk-e.de, www.wellcans.com, www.wetterfuehligkeit.eu, http://de.pluspedia.org/wiki/Florian_M._König

Kontakt:

Dr. Sc. Florian König, Gärtnerweg 48
86825 Bad Wörishofen
info2@fk-e.de



- **Florian M. König** wurde 1960 in München geboren und studierte Elektronik. Er arbeitete ab 1990 im Bereich der binauralen Raumklang-Kopfhörerakustik;
- Ab Mitte der 1990er Jahre bis heute Arbeit für ein biokonformes, elektromagnetisches Raumklima sowie menschliches Befinden unter natürlichen und künstlichen Strahleneinflüssen mit Lösungen zur Neutralisierung von Elektrosmog-Einwirkungen;
- Daneben beendete er 2004 seine Dissertation in "Audiospektrumanalyse von natürlichen Wechselfeldern in der Atmosphäre" (USA, Buch 2005);
- Eine hierauf fortsetzende Studie folgte 2012-2014 zur Thematik Wetterfühligkeit sowie eines portablen Abhilfegeräts gegen Befindlichkeitsstörungen;
- Seit 2015 intensive Forschungen und 2016 Einführung von neuartigen Passiv-Geräten (MHR) zur Neutralisierung von Elektrosmog; siehe Prüfung und Wirknachweis über humane Zelltests durch die Dartsch Scientific;
- Schönwetterfeld-Gerät in einer Samt-Verpackung und MHRs-Produkt-View;
- Es entstanden inzwischen 160 teils internationale Patente und Patentanmeldungen;
- Zahlreiche Vorträge an nationalen und internationalen Tagungen. Es gibt inzwischen einige 100 Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Tagungen in allen Medien (inkl. TV-Auftritte); siehe auch populär gemäß "NET-Journal", "raum&zeit" usw.; zwei „peer reviewed papers“ 2017 & 2019;
- Ferner war und ist er Mitglied in diversen wiss. Gesellschaften und Beiräten wie der AES, DEGA, DKE-DIN (IEC), ICEMS, VDT Gesellschaften und DKE-DIN.

Stromgewinnung mit Energiefolie - mit Demo! ***Umwandlung kinetischer Elementarenergie in elektrische Energie***

Skenderbeg Klaiqi, Erfinder, Freiburg/DE

Skenderbeg Klaiqi erfand mehrere neuartige Technologien, zum Beispiel ein Auftriebskraftwerk, welches auf einer Kugel basiert, die leichter als Wasser ist, über verschiedene Stationen von oben nach unten und von unten nach oben geführt wird und auf diesem Weg zusätzliche Energie umwandelt bzw. auskoppelt. Bisher wurde diese Erfindung nicht umgesetzt.

Seit vielen Jahren konzentriert er sich auf die Entwicklung - und spätere Vermarktung - von Folien, die quasi als Batterie funktionieren, ohne dass diese aufgeladen werden müssen. Laut Skenderbeg Klaiqi handelt es sich nicht um einen bereits bekannten physikalischen Effekt des "Energy Harvesting" wie etwa um Piezo-Elektrizität oder Pyro-Elektrizität.

Die von ihm konzipierten Folienzellen und thermischen Zellen bestehen aus dreissig verschiedenen Stoffen. Die Art und Zusammensetzung dieser Stoffe sind das eigentliche Knowhow des Erfinders. Daher hat er bisher auch noch niemandem eine solche Folie ausgehändigt. Die Gefahr des Re-Engineering" und kostenlosen "Abkupferns" wäre zu gross.

Die thermischen Zellen nutzen die Wärme ab 18 bis 1'000 Grad C. Kommerziell interessant ist der Effekt ab 30 Grad C.

Er ist davon überzeugt, dass eine höhere Macht ihm bei der Entwicklung dieser Folie geholfen hat. Seiner Auffassung nach ist alle Materie Energie, und viele Makro-Prozesse sind letztlich direkt mit der Quantenwelt gekoppelt. So will er nicht ausschliessen, dass zum Beispiel Neutrinos die Energiequelle seiner Folie sein können.

Die Dicke der Folie beträgt 0,01 mm bis 4 mm, vorzugsweise 0,01 mm bis 1 mm bzw. 0,05 mm bis 1 mm. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Beschichtung eine Nanobeschichtung ist, in der Graphen und Silizium als Nanopartikel vorliegen. Der metallische Träger stellt den Minuspol dar, das Graphen den Pluspol.

Sein erstes Ziel ist die Entwicklung einer Folienbatterie, die den Strombedarf von Handys decken kann. Laut seiner Aussage betreibt er solche Folien schon seit fünf Jahren, die rote LEDs zum Leuchten bringen, ohne dass diese ihre Leistungsfähigkeit eingebüsst haben.

Durch Aufeinanderschichten mehrerer Folien lässt sich die Effizienz erhöhen. Es sind auch Zellen bzw. Module in einem Container denkbar, um ein ganzes Haus mit Strom zu versorgen.

Kontakt über den Veranstalter

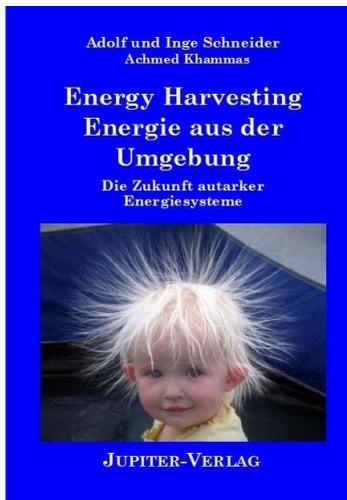


Skenderbeg Klaiqi ist ein kosovarisch-stämmiger, in Deutschland tätiger Bauingenieur und Erfinder. Er ist Mitglied des Forschungsbeirats der von Holger T. Schubart gegründeten Neutrino Inc.

“Energy Harvesting”, ein neues Buch im Jupiter-Verlag!

Die Zukunft autarker Geräte zur dezentralen Energieversorgung

Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Achmed Khammas, Buch der Synergie



ISBN 978-3-906571-36-2, 390 S., brosch., 2019, 26 Euro/ Fr. 29.50, www.jupiter-verlag.ch

Das vorliegende Buch ist jedoch kein esoterisches Werk, sondern durchaus praxisorientiert, wenn es auch unerklärliche Phänomene gibt: zum Beispiel **das Geheimnis des Huhns**: Forscher wie C. L. Kervran stellten fest, dass die Menge von Kalk, welche Hühner ausschieden, grösser war als die Menge an Kalk, die sie in der Nahrung zu sich genommen hatten. Näheres darüber in den Kapiteln **“Transmutation in der belebten Natur”** und **“Leben ist mehr als nur Chemie”**.

Der Mensch ist nicht nur ein Energiesammler, sondern auch ein Energielieferant. So steht im Kapitel **“Der Mensch - ein Energielieferant”**, wie der Mensch durch Fussballspielen, Tanzen, mit Fitnessgeräten und anderen Sportarten Energie erzeugen kann, um zum Beispiel den Computer mit eigenem Strom zu versorgen. Hier schliesst im Buch der Teil **“Blick in die Wunderkiste: das Buch der Synergie”** von Achmed Khammas an. In diesem Onlinebuch hat der Autor jahrelang Informationen u.a. zum Thema “Energy Harvesting” gesammelt, wie zum Beispiel über “Luft als Antrieb”, die “Atmos-Uhr”, “Atmosphärische Systeme”, “Energie aus elektromagnetischen Funkwellen” usw., womit die Wunderkiste in diesem Buch wieder geschlossen wird. Hier die Website des ganzen Online-Buchs mit vielen Unterkapiteln:

<http://www.buch-der-synergie.de/>

Im zweiten Teil des Buches werden **aussergewöhnliche Energieumwandlungen** thematisiert: das eigentliche Fachgebiet der Autoren. Am Beispiel der **Energiemaschine Testatika** der Methernitha wird erläutert, wie diese nie freigegebene Maschine viele Forscher zu eigenen Arbeiten inspiriert hat. Es werden **“Praktische Energiekonverter”**, **“mechanische Systeme mit Zusatzenergie”**, **“Wirbelsysteme in Flüssigkeiten”**, **“Magnetische Systeme mit Zusatzenergie”**, **“Wassermotoren”**, **“LENR-Systeme mit Energie aus Massendefekt”** und viele autonome Freie-Energie-Geräte vorgestellt.

Im Schlusskapitel wird erläutert, dass die Welt seit Einsteins Gleichung $E = mc^2$ **in ein neues Paradigma** katapultiert wurde: Alles ist Energie, ein neues Zeitalter mit neuen Energiesystemen wird möglich und kündigt sich bereits an. Die drei Autoren werden ihre Eindrücke der neuen Zeit wiedergeben und zur Zusammenarbeit aufrufen.

Kontakt: www.jupiter-verlag.ch

Energy Harvesting - ein neues Schlagwort bricht sich Bahn! In Englisch gibt es Dutzende Bücher zum Thema, in Deutsch nur das Fachbuch “Energy Harvesting für die Mikroelektronik”. Der Ansatz des Buchs der Autoren geht weiter und berücksichtigt zum Beispiel das riesige Kraftfeld aus Energie, von dem wir in jeder Sekunde umgeben sind. Diese Energie - im Kapitel **“Energiepartikel aus dem Kosmos”** thematisiert - kann man als Neutrinos, Raumenergie oder Chi bezeichnen und versorgt uns mit Lebensenergie.

Zu unserem Überleben trägt natürlich auch die Energie aus der Nahrung bei, aber nicht nur. Im Buch werden - im Kapitel **“Der Mensch - ein Energiesammler”** - einige Fälle thematisiert, wo Menschen wochen-, teilweise jahrelang ohne Energie aus der Nahrung und sogar ohne Trinken auskamen.



Inge Schneider wurde in Thun/Schweiz geboren;

- Nach dem Handelsdiplom absolvierte sie ein Redaktionsvolontariat;
- 1988 zusammen mit Adolf Schneider Gründung des Jupiter-Verlags;
- Ab 1996 Herausgabe des “NET-Journals”, deren Chefredaktorin sie ist;
- Sie ist Autorin mehrerer Bücher und in der Geschäftsleitung div. Firmen tätig.

Adolf Schneider, geboren in Gengenbach/DE, Dipl.-Ing. Elektrotechnik;

- Er war 17 Jahre bei Siemens in München tätig, zuletzt als Laborleiter;
- Er ist Mitbegründer des Jupiter-Verlags und CEO mehrerer Firmen.



Achmed Khammas, Dolmetscher und Journalist, ist in Berlin und Damaskus aufgewachsen. Seit September 2002 hauptberuflich als Dolmetscher in Berlin tätig. Ausschnitt aus der Biografie:

- Januar 2004 Begleitung des Nobelpreisträgers Günter Grass auf einer Exkursion in den Jemen;
- drei Monate später Begleitung von Bundesumweltminister Jürgen Trittin ebenfalls in den Jemen zur Vorbereitungskonferenz der Weltkonferenz zur Erneuerbaren Energie 2004;
- 2007: Freischaltung der Seite “Buch der Synergie” mit der weltweit umfassendsten Chronologie der Erneuerbaren Energie.

Der Healing Code - endlich im Leben ankommen! ***Revolutionärer Lösungsweg auf dem Weg zur inneren Befreiung***

Anja Maria Stieber, Business & Life Coach, Rettenberg/DE

Dr. Alexander Loyd, Entwickler Healing Code, USA, per Skype-Zuschaltung

Über das Buch "Der Healing Code" der Ärzte Alex Loyd und Ben Johnson sagt der Buchautor Marc Victor Hansen: *"Dr. Alex Loyd hat die ultimative Heilmethode entwickelt - sie ist revolutionär. Der einfachste Weg, gesund zu werden und es zu bleiben."*

Kurz gesagt, geht es um **Heilung der Zellerinnerungen**, die Krankheit bewirkt haben. Das wiederum bewirkt eine **Reaktivierung des Immunsystems**. So wurde Alex Loyds Frau von Depressionen geheilt, unter denen sie zwölf Jahre lang gelitten hatte.



Alex Loyd hatte diese Heilmethode gleichsam "von oben aus der Hand Gottes" empfangen und sie inzwischen an viele tausend Menschen weiter gegeben. Seine Praxis gehört zu den grössten der Welt, mit Klienten in 50 US-Staaten und 158 Ländern. Sein Buch steht seit vielen Jahren auf der **Bestsellerliste**.

Der Mitautor Ben Johnson hat sich selber mit Hilfe des Healing-Code **von der unheilbaren Krankheit ALS geheilt**. Kaum eine andere Methode wie der Healing Code mit seiner **selbstheilenden Wirkung** hat so vielen Menschen geholfen.

Alex Loyd/Ben Johnson: "Der Healing-Code", ISBN 978-3-499-628078, Rowohlt, 10 Euro/Fr. 12.-

bringen den Menschen wieder mit seinem Inneren in Verbindung. Damit wird das seelische Gleichgewicht wieder hergestellt. Das ist der Weg zum Herzen.

Anja Maria Stieber wendet u.a. diese Methode in ihrer therapeutischen Tätigkeit und als Coach von Seminaren an. Sie sagt von sich: *"Ich begleite Menschen vom Kopf ins Herz. Und das war auch mein eigener Weg. Er führte mich in viele Täler und Abgründe, aber auch zu Gipfeln und Errungenschaften. Ich habe gelernt, Fehler als Teil des Lernens zu akzeptieren, mich zu lieben und anzunehmen, wie ich bin. Ich habe verziehen und bin dem Leben vorbehaltlos begegnet."*

Im zweiten Teil erfolgt eine **Skype-Zuschaltung von Dr. Alex Loyd aus USA**. Er wird Fragen der Teilnehmer beantworten, die live übersetzt werden.

Wichtiger Hinweis:

Der Jupiter-Verlag führt am **2./3. November im Kloster-Hotel Seon bei München eine Tagung zum "Healing Code"** durch, an welcher **Dr. Alex Loyd live anwesend sein wird**. Auch **Anja Maria Stieber** wird präsent sein und ihre therapeutische Arbeit mit dem Healing Code im Detail vorstellen.

Kontaktdaten:

<https://www.anja-maria-stieber.de/>
www.healingcode.anja-maria-stieber.de
<https://www.dralexanderloyd.com/>



Anja Maria Stieber

Diplom-Betriebswirtin,
Certified Business Management Coach
Certified Master Executive Coach
EFT Advanced Practitioner
Certified Hypnose Practitioner
Sie arbeitet mit verschiedenen therapeutischen Methoden, wobei die Arbeit mit dem Healing Code ein ständiger Begleiter ist.



Dr. Alex Loyd

ist ordiniert Pfarrer und hat zehn Jahre lang in dieser Funktion gearbeitet, bevor er seine beiden Dokortitel in naturheilkundlicher Medizin und Psychologie erwarb. Anlass für seine berufliche Neuorientierung war die Erkrankung seiner Frau Tracey, die unter einer schweren klinischen Depression litt. Nach zwölf Jahren entdeckte er einen einfachen physikalischen Mechanismus, der Stress im Körper beseitigt, indem er seine Wurzel heilt und der zu seiner grossen Überraschung und Freude auch Traceys rasche Genesung von ihrer Depression bewirkte. Er validierte den Healing-Code-Mechanismus mit dem Herzfrequenzvariabilitätstest: In 86 Prozent aller Fälle konnten die Probanden bereits innerhalb von 20 Minuten von ihrer Stressbelastung befreit werden. Tausende von Patienten fanden Heilung durch den einfachen und wirksamen Healing-Code.

E-Cat-Technologie von A. Rossi: zur Demo des 22-kW-Reaktors in Florida

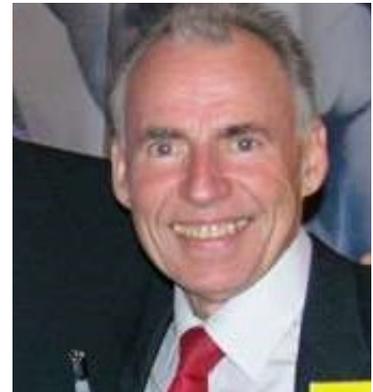
Niedrigenergetische Nuklearreaktionen: Livestreaming vom 31.1.2019

Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Jupiter-Verlag, Schaffhausen/CH

Nachdem der neue Energiegenerator von Andrea Rossi ein Jahr lang erfolgreich getestet worden war, startete am 31. Januar 2019 die offizielle Vermarktung mit einer Internet-Präsentation, und zwar nicht, wie ursprünglich geplant, als öffentliche Demo, sondern als Livestream. Der Grund: Er wollte den Standort, wo die Geräte stehen und demonstriert wurden, nicht bekannt geben.



A. Rossi bei der Livestream-Demo vom 31. Januar 2019 mit der blauen E-Cat-SK-Anlage mit eingebautem Wärmetauscher. Die Anlage ist 40 cm breit, 45 cm tief und 93 cm hoch. Oben sind die Zu- und Abführungen für den Heissdampf zu sehen. Die kleine weiße Steuerbox ermöglicht die Steuerung des E-Cat-SK und kann bis zu zehn E-Cat-SK, die beispielsweise zu einer 220-kW-Anlage zusammengeschaltet sind, gleichzeitig kontrollieren.



Adolf Schneider, Dipl.-Ing. Univ/STV

- geb. in Gengenbach/DE
- 1963-1969 Studium der Elektrotechnik an der TU Stuttgart;
- 1970-1987 Entwicklungstätigkeit, zuletzt Laborleiter im Siemenszentrallabor München;
- 1986: Heirat mit Inge geb. Schönthal;
- 1987 Umzug in die Schweiz;
- 1988-1994 Marketing/Kommunikation bei Studer Electronic;
- 1995-2002 Technischer Redaktor bei Ascom Schweiz;
- 1987 Gründung des Jupiter-Verlags mit Inge Schneider;
- Seit 1988: Durchführung von insgesamt über 60 Kongressen, Tagungen und Seminaren zu Umweltthemen und innovativen Energiesystemen;
- Von 1995 bis 2002 mehrere Besuche zusammen mit seiner Frau von Erfindern und Entwicklern neuer Energietechnologien in den Vereinigten Staaten usw.;
- Seit 1996 Herausgabe des "NET-Journals" (Chefredaktion: Inge Schneider);
- 1998: Gründung der TransAltec AG, Zürich/Schweiz;
- 2009 Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Raumenergie;
- 2009 Übernahme der Firma Vetropa AG in Liechtenstein;
- 2014 Gründung der Firma NovaEnergy AG in Liechtenstein.

www.borderlands.de
www.jupiter-verlag.ch
www.transaltec.ch
www.svrswiss.org

Der fast dreistündige Livestream wurde weltweit übertragen und auch in der Presse kommentiert. Der E-Cat-SK ist derzeit exklusiv für Industriefirmen/Gewerbekunden erhältlich und wird für Prozesswärme und zur Raumheizung eingesetzt. Die Nennleistung einer Anlage beträgt 22 kW, wobei mehrere Aggregate miteinander verbunden und zentral gesteuert werden können.

Die Vermarktung läuft über einen Leasing-Vertrag: Der Kunde muss keine Anschaffung tätigen und sich nicht um die Wartung kümmern. Die Wärme wird zu einem Preis angeboten, der 20% unter jenem anderer Wärmeerzeuger liegt. Um die erzeugte Wärme abführen zu können, benötigt der E-Cat-SK eine Leistung von 380 W. Diese ergibt sich aus dem Produkt des zugeführten Stroms von 20 A und der verwendeten Spannung von 19 V. Vergleicht man die Ausgangsleistung mit der Eingangsleistung, errechnet sich der Coefficient of Performance COP aus 21,942 kW/0,38 kW zu 57:1! Setzt man aber die Ausgangsleistung in Bezug zur Eingangsleistung des Reaktors, ergibt sich der Coefficient of Performance COP zu = 29,3 Mio:1!

Derzeit plant A. Rossi die Vermarktung der Geräte für USA, Australien und Schweden. Weitere Länder folgen.

Übersetzung des Werbetextes:

- deutlicher Rabatt auf die aktuellen Energiekosten;
- für alle industriellen Bereiche anwendbar;
- keine schädlichen Abgase;
- funktioniert bis zu Temperaturen von 600 °C;
- wir installieren und warten die Wärmequelle;
- die Kunden bezahlen nur für die produzierte Wärme;
- zertifiziert für Industrieinsatz.

**Leonardo Corporation Introduces
E-CAT HEAT FOR INDUSTRY
New LENR Energy Solution**

- Significant discount to current energy costs
- Suitable for all industrial sectors
- No emissions - carbon/pollution free
- Temperatures up to 600 C
- We install and operate heat source
- Customers pay only for heat provided
- Certified for industrial use

Contact: info@leonardocorp1996.com

Demonstration of the E-Cat is here:
<http://www.ecatskdemo.com>



Autonome Generatoren von Dr. Wolf Weber mit Energie aus Gravitation und Unterdruck - mit Film!

Revolutionäre Stromerzeugung mit STV-G-Generatoren von Gigathor

Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Jupiter-Verlag, Schaffhausen/CH

Dr. Wolf Weber informierte die Veranstalter am 20. April 2016 per E-Mail, dass die 17-kW-Testanlage für eine produzierte Energie von 700 kWh (700 kWh/17 kW = 41 Stunden Testlauf) einen Energiebedarf für die Vakuumpumpen von 110 kWh hatte, was einer Leistungsaufnahme der Vakuumpumpen von 110 kWh/41 h = 2,68 kW entspricht.

Aus dem Verhältnis der Energien errechnet sich ein COP von $700/110 = 6,36 = 636\%$. Der aus dem Vergleich der Ausgangsleistung zur Pumpleistung gemessene COP - siehe nebenstehendes Foto - betrug z.B. 618%, schwankte aber stets ein wenig. Die Messungen wurden durch die Zertifizierungsbehörde Bureau Veritas bestätigt.

Da von den erzeugten 17 kW die für die Vakuumpumpen benötigten 2,68 kW abzurechnen sind, steht für externe Verbraucher ein nutzbarer Anteil von 14,32 kW zur Verfügung.

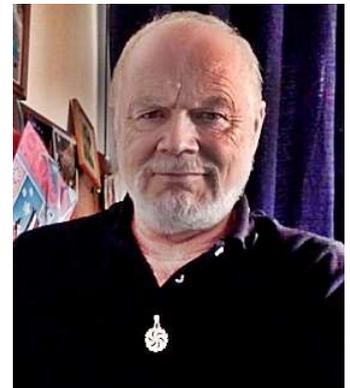
Die ganze Anlage läuft autonom und benötigt keinen Treibstoff. Der Treibstoff ist sozusagen die Gravitation, das heisst, der Druck der Luft (Luftdruck) wirkt auf die Motorzylinder, deren Kolben statt mittels Kompression über Implosion aufgrund des negativen Drucks (Vakuum) bewegt werden.

Für die Vermarktung sind grössere Anlagen im Leistungsbereich ab 100 kW bis 1000 kW und mehr vorgesehen. Der mit diesen Anlagen erzeugte Strom kann wesentlich günstiger verkauft werden als Strom aus klassischen Anlagen mit nicht erneuerbaren Energiequellen (Kohle, Öl, Gas, Uran). Weil der Strom dauerhaft zur Verfügung steht, kommt er auch billiger als Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Solar- oder Windanlagen, weil deren Verfügbarkeit eingeschränkt ist.

Dr. Wolf Weber bietet neuerdings auch **kleine SGV-G zu 5 kW und zu 15 kW zum Verkauf an**. Lieferfrist: 4 Monate, Bezahlung bei Bestellung. Konditionen sind über den Veranstalter erfahrbar. Dr. Weber legt Wert auf den Hinweis, "dass unsere Technologie an der Rettung unseres Planeten beteiligt ist".

An Stelle des abwesenden Erfinders wird ein Film gezeigt.

Kontakt über den Veranstalter



Dr. Wolf Weber.



Messung vom 20. April 2016 an einer 17-kW-Anlage. Es errechnete sich ein COP von 6,18:1.

Entsorgung von Plastikmüll auf den Meeren mit Spezialschiffen

Innovative Technologien für gesunde Umwelt an Küsten und im Meer

Georg Dieter Fehner, Kapitän, CEO Port Energy Logistics, Seevetal/DE

Die Herausforderung

"Erst wenn der letzte Baum gefällt, der letzte Fisch gefangen, der letzte Fluss vergiftet wurde, wird uns klar, dass man Geld nicht essen kann."

Diese Prophezeiung der Cree (nordamerikanisches Indianervolk) macht klar, dass die Ausbeutung der Erde nicht mehr weitergehen kann. Die Erde ist mehr als 4,54 Milliarden Jahre alt und hat viele Kreaturen geschaffen. Der Mensch ist das intelligenteste Wesen der Erde, aber die Menschheit zerstört die wunderbare Erde innerhalb weniger hundert Jahre.

Ein grosses Problem ist der Plastikmüll in und auf den Meeren. Internationale Forscher haben eruiert, dass der Plastikmüll in den Ozeanen ein Gewicht von ungefähr 270 Millionen Tonnen und ein Volumen von rund 15 Milliarden Kubikmeter hat. Auf den fünf Ozeanen der Welt erreichen die Plastikinseln eine Fläche von 8 bis 10 Millionen km².

Vision und Zielsetzung

Ich bin ein Visionär, der Probleme lösen und zugleich Märkte vorantreiben und entwickeln will. Meine größten Entwicklungen waren Lastkähne mit unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten, Energieschiffe mit einer Energieeffizienz von fast 90%, Windwasserstoff-Produktionsschiffe, Müllverbrennungsanlagen und Systeme zur Verwertung von Meeresabfällen.

Meine große Herausforderung besteht darin, die Ozeane von Meeresmüll zu säubern, vor allem von Plastikmüll, gegen die Übersäuerung der Ozeane anzukämpfen, durch Gewinnung von Süßwasser aus Entsalzung von Meerwasser dem Wassermangel entgegenzuwirken und die Herausforderung des Klimawandels ernst zu nehmen. Ich will die bestehenden Arbeitsplätze festigen und Tausende neuer Arbeitsplätze in der Schiffbauindustrie schaffen.

Ein Zukunftsprojekt besteht auch darin, ein Kompetenzzentrum für maritimen Umweltschutz zu schaffen. Der Zeitplan sah die Schaffung für das Jahr 2019 vor, musste aber etwas verschoben werden.

Beruflicher Hintergrund

Ich bin Kapitän mit einer großen Lizenz, um Schiffe aller Größen weltweit zu managen, außer Kriegsschiffen. Ich bin im Rang eines Kommandores. Seit der Gründung der Port Energy Logistic GmbH in Hamburg bin ich Direktor der Abteilung Forschung und Entwicklung und später Geschäftsführer.

Kontakt:

Georg Dieter Fehner
Im Horn 5 A
DE 21220 Seevetal
Germany
Phone: +49 (0) 160 90282616
E-Mail: Dieter-Fehner@web.de



Erfahrung

- 06/2008 bis heute: **Port Energy Logistic Company, Hamburg**
Direktor der Forschungs- und Entwicklungsabteilung später CEO, Kapitän, Entwicklung von Port Power Barges, Energieschiffen, Spezialschiffen für Entsorgungs- und Reinigungsdienste bei Ölverschmutzung, Wind- und Wasserstoffproduktionschiffe, Windkraftanlagen, Reduktion von Energieverschwendung, Rückgewinnungssysteme für Pflanzen und Meeresabfälle.
- 10/1997 bis 06/2008 **Fehner Disposal Company, Hamburg**
General Manager und Kapitän
- 09/1988 bis 09/1997: **Nautische Reederei, Hamburg**
Manager, Kapitän und Aktionär 33,33%. Die Aktionäre hatten beschlossen, das Unternehmen zu teilen.
- 07/1983 bis 08/1988: **Hapag Lloyd AG, Hamburg**
Kapitän auf mehreren Containerschiffen weltweit
- 09/1982 bis 06/1983: **Schlepp- und Transportreederei, Hamburg**
Kapitän auf einem Tankschiff

Plasmaaktiviertes Wasser zur Wachstumssteigerung

Effekte natürlicher und künstlicher Blitze auf das Pflanzenwachstum

Dr.med. Fritz Florian, Buchautor, Graz/AT

Natürliche Samen keimen und wachsen regulär sehr langsam. Wenn sie jedoch vor der Aussaat niederfrequenten elektromagnetischen Feldern ausgesetzt werden, beschleunigt sich ihr Gedeihen rasant.

Warum funktioniert das?

Gewitter erzeugen EM-Felder im Bereich von 2 kHz - 5 kHz, die bestimmte Samen zum schnelleren Bio-Wachstum anregen. Dieses einfache Prinzip können Hobbygärtner und Landwirte erfolgreich anwenden.

Im Labor wurden vergleichsweise Grassamen während 1 und 5 Minuten hochenergetischen Plasma-Blitzentladungen ausgesetzt. Es zeigt sich eine



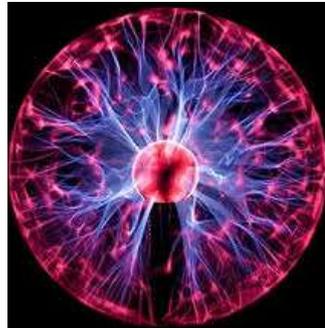
Dr. Fritz Florian,

geboren 1.11.1948 in Graz;

- Facharzt für Radiologie;
- Autor von sieben Büchern;
- Erforschung der Katzenschnurr-Therapie (www.katzenschnurr.com);
- Erforschung der Bedeutung der menschlichen Gelenksgeräusche;
- Autor von sieben käuflich erwerb-baren DVDs zum Thema "Pflanzen-Code entschlüsselt 1-7";
- Internationale Vorträge und Publikationen.



Links natürliches Radieschen-Wachstum, rechts beschleunigtes Radieschen-Wachstum via EM-Samen-Aktivierung.



Wasseraktivierung mit Plasma-Entladungskugel (nach Nikola Tesla) bei 5 kHz/1mG - Radiationsdauer: 1-5 Minuten.

100%ige Grössenzunahme. Das Ergebnis überrascht. Die Grassamen werden in der gleichen Zeit doppelt so lang. Offenbar lösen Bliitzentladungen die natürlichen biologischen Wachstumsblockaden in dem Samen auf.

Aufgrund dieses überraschenden Ergebnisses wurden nun auch Studien mit anderen Samen (Radieschen, Mais, Mungobohnen) durchgeführt. Es zeigten sich wieder die gleichen Resultate!

Auch das Giessen mit plasmaaktiviertem Wasser fördert das Pflanzenwachstum. Somit bestehen zwei Möglichkeiten, um noch lukrativere Ernten oder sogar mehrere Bio-Ernten in kürzester Zeit zu erhalten.

Das erforderliche EM-Equipment kostet nur € 20.- und ermöglicht rasantes Wachstum. Die Anwendung ist einfach.

Dieser Videovortrag kann über fritz.florian@florian.at erworben werden.

Kontakt:

fritz.florian@florian.at

Homepage: www.florian.at

Aquapol-Technologie zur Mauerentfeuchtung ohne Elektrizität

Seit 1985 über 50'000 Aquapol-Geräte im erfolgreichen Einsatz

Ing. Wilhelm Mohorn, Gründer Aquapol, Präsident der ÖVR, Reichenau an der Rax/AT

1983 begannen die ersten Versuche, mit einem einfach aussehenden spulenartigen Gebilde einen feuchten, modrig riechenden Keller zu entfeuchten. Nach Monaten stellte sich der erste gut messbare Entfeuchtungseffekt am feuchten Mauerwerk ein; die Luftfeuchte reduzierte sich, und der Modergeruch wurde auch besser. Bei einem der nächsten Versuchsobjekte wurde der ursprünglich feucht-schlammige Lehmkellerboden nach wenigen Monaten sogar komplett trocken und erhärtet, was der Benutzer F.F. noch nie erlebt hatte.

Danach wurde diese Technik 1985 patentiert und das mittlerweile international tätige Unternehmen Aquapol gegründet:

www.aquapol-international.com

Das erste Schloss in der Steiermark - Schloss Reitenau - wurde 1985 bis 1988 mit zwei Geräten komplett entfeuchtet und zusammen mit einer entfeuchteten Kirche in einer ORF-TV-Doku 1997 einem Millionenpublikum präsentiert.

Ein Trakt des Parlamentgebäudes Budapests wurde 1991 bis 1992 im Rekordtempo unter Kontrolle von Baufachleuten erfolgreich entfeuchtet. Die Mauerstärken spielen bei dieser neuen Technologie keine Rolle, da sie keine elektromagnetischen Felder benutzt, die sehr leicht durch Mauern gedämpft werden.



Wilhelm Mohorn wurde 1954 in Wien geboren und absolvierte 1975 nach der Grundschule die HTL für Maschinenbau.

Nach dem Studium und Anwendung der Dianetik als auch der Beschäftigung mit grenzwissenschaftlichen Phänomenen erkannte er, dass die Energiephysik unvollständig ist. So entwickelte er etwa 1982 - 1983 unterschiedliche alternative Energietechnologien und patentierte sie.

Das Thema "Erdstrahlen" hat ihn als "Strahlenfühligem" sofort interessiert und beruflich vereinnahmt. 1992 entwickelte er eine Arbeitshypothese zu seiner Erfindung "Aquapol" mit über 20 Thesen, die 1995 mit der höchsten österreichischen Auszeichnung für erfolgreiche Forscher/Erfinder, der "Kaplanmedaille", ausgezeichnet wurde und bis heute von niemanden widerlegt wurde.

Er unterstützte auch viele externe kleinere Studien und Forschungsprojekte bzw. führte viele auch intern durch.

Im Unternehmen Aquapol entwickelte er zahlreiche Messverfahren für die rasche baupraktische Mauerwerksdiagnostik und Gerätemesstechnik. Dadurch wurde die Gerätetechnik nach etwa 16 Jahren vollständig ausentwickelt und das Thema "Erdstrahlen", "eine neue Geoenergie" und "Raumenergie" bzw. deren praktische Nutzung in den wesentlichen Zügen abgeschlossen.

Er schrieb auch Fachbücher, zahlreiche Fachartikel und produzierte ab 1992 viele Filme, darunter auch den ersten Dokumentationsfilm "Die Kräfte des Universums" (1996). Auch wirkte er bzw. sein Unternehmen Aquapol in zahlreichen TV- Beiträgen mit.

2007 gründete er mit weiteren Mitstreitern die österreichische Vereinigung für Raumenergie. www.oevr.at



Einige der Standard Aquapol-Modelle.

Bis heute kam die Aquapol-Technologie in über 40 Ländern der Welt über 50'000 mal zum Einsatz. Etwa 1000 denkmalgeschützte Gebäude wie Kirchen, Klöster, Schlösser, Museen usw. wurden mit der Aquapol-Technologie bestückt und ohne Strom entfeuchtet. Die patentierte Gerätetechnik ist komplett verschleißfrei und nutzt, soweit nachweisbar, ein der Wissenschaft noch unbekanntes Feld der Erde. Die Raumenergie sorgt für eine etwa 5- bis 10'000fache Vergrößerung des Wirkungsfeldes des Aquapol-Aggregates, indem die Mauern von aufsteigender Bodenfeuchte befreit werden. Durch einen Umbau des Aggregates ist auch der Inverseffekt anwendbar, Bodenfeuchte im Agrarbereich hochzutransportieren, wie eine Diplomarbeit an der TU Wien 2001 für Bodenkultur anhand des Pflanzenwachstums bestätigte. Messreihen bestätigten auch wiederholt den Bodenbefeuchtungseffekt wie 2018 in Israel, wo innerhalb von 6 Wochen die Bodenfeuchte bis 1,5m Tiefe um etwa 20% zunahm, und dies ohne Niederschläge in diesem Versuchszeitraum! Es gibt somit wieder Hoffnung, Wüsten fruchtbar zu machen und wasserarme Agrarbereiche zu unterstützen.

Kontakt: www.aquapol-international.com

Neutrinos - die Energiequelle der Zukunft

Wandlung der kinetischen Energie der Neutrinos in elektrische Energie

Schon in früher Jugend wurde die naturwissenschaftliche Weltwahrnehmung von Holger Thorsten Schubart - im folgenden HTS genannt - stark durch das Elternhaus geprägt. Sein Vater Bernd war diplomierter Kernphysiker, seine Mutter Gudrun Chemikerin. Eine ganz andere Prägung erfuhr er durch den Drill in einer militärischen Eliteeinheit, die gleichwohl seine pazifistische Geistesrichtung und seinen beharrlichen Charakter fundamentierte. Dies sollte die Grundlage für seine spätere Karriere sein.

HTS startete bereits im Jahr 1990 seine ersten geschäftlichen Unternehmungen. Nach der Einheit Deutschlands entwickelte er mit Partnern innerhalb kürzester Zeit ein großes, regional geführtes Industrieunternehmen als Anbieter für Heizung, Sanitär und Lüftungstechnik. Diese kaufte ehemalige volkseigene Betriebe der DDR und baute sie zu modernen Großhandels-, Lager- und Verkaufsstätten um und schaffte in Ost und West viele Arbeitsplätze. Mitte der 1990er Jahre gründete er die Firma SCF Immobilien AG, die in der Blütezeit einen Bestand von 33'000 Wohneinheiten besaß und eines der führenden Wohnungsbauunternehmen in den neuen Bundesländern war. Er war seinerzeit einer der jüngsten Vorstandsvorsitzenden Deutschlands. Ende der 1990er Jahre brach durch eine unverantwortliche Politik der Banken nahezu die ganze Baubranche in Deutschland zusammen. Auch die Unternehmensgruppe von HTS musste durch nicht erbrachte Bauleistung seitens der Generalunternehmer den Ausfall in mehrstelliger Millionenhöhe erfahren und schließlich Insolvenz anmelden.



Holger Thorsten Schubart,

geb. 10. April 1965 in Heidenheim, geschieden, Kinder, deutscher Unternehmer, Mathematiker, Kosmopolit und Philanthrop. Er lebt in Deutschland und der Schweiz. Seine Leidenschaften sind das Schachspielen, die Astrophysik und die Natur. Er ist Begründer und CEO der Neutrino Deutschland GmbH mit Sitz in Berlin.

Anfangs des neuen Jahrtausends steckte HTS seine Ziele neu und startete durch. Auf der Basis seiner fundierten Ausbildung und seines großen wissenschaftlichen und physikalischen Interesses widmete er sich der **Weiterentwicklung der Stromgewinnung, durch Wandlung von nicht sichtbarer Sonnenenergie in Strom** (Energie aus Neutrinos). Er ist der Begründer der Theorie, **dass sich aus Neutrinos Strom gewinnen lässt**. Im Jahr 2010 erfolgten wissenschaftliche Ergebnisse und mündeten darin, dass das Projekt Neutrino unter dem Motto „The energy of the future“ ins Leben gerufen wurde. Unter der Leitung von HTS arbeiten seit Jahren weltweit Wissenschaftler an der Entwicklung von Substanzen, die aufgrund der molekularen Neustrukturierung aus Neutrinos elektrische Energie wandeln. Er ist Anmelder und Inhaber mehrerer internationaler Marken zum Thema Neutrino (trademark. markify.com/trademark-owner/ctm/holger-thorsten-schubart/545986, trademarkia.com/ctm/neutrino-990397_de-de.htm).

Als Gründer und erster Präsident des US-Unternehmens Neutrino Inc. Cooperation erlangte er 2014 als Sponsor des Bundespresseballs am Flughafen Tempelhof große Aufmerksamkeit. Damals wurde er außerhalb von Fachkreisen für seine Theorien angegriffen. Nachdem aber **die Wissenschaftler Takaaki Kajita aus Japan und Arthur B. McDonald aus Kanada** im Oktober 2015 für den Nachweis der Masse von Neutrinos den **Nobelpreis erhalten hatten**, erhielt seine Forschungsarbeit Auftrieb. Sein Team arbeitet zielstrebig an der weiteren Verwirklichung der Ziele.

Durch sogenannte **Neutrino Power Cubes** soll in Zukunft völlig unabhängig von externen Energiequellen, an jedem Ort der Welt und für jedermann nutzbar, Strom aus dem nicht sichtbaren Spektrum der Sonnenenergie gewandelt werden und zur Verfügung stehen.

Das Projekt Neutrino „The energy of the future“ ist ein **globales Projekt** und gilt unter Fachleuten als eines der humanitärsten Projekte der Welt, denn wenn die Menschheit das Problem der Energie in den Griff bekommt, so löst es viele andere Probleme auf unserem Planeten wie die Bereitstellung von ausreichend vorhandenem und **sauberm Trinkwasser u.a.** Auch würden sich geopolitische Konflikte, bei denen es hauptsächlich um **Verteilungskämpfe** der noch letzten vorhandenen Ressourcen an Öl und Gas geht, vermeiden lassen. Es wird Energie + Licht in die noch armen Regionen der Welt zu bringen sein, wo derzeit Elektrizität noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Das neueste Projekt betrifft die **elektrische Mobilität**: die **Autos der Marke Pi** beziehen ihre Energie aus Energiewandlern, die diese aus Strahlung gewinnen. Dabei geht es um sehr leichte Elektrofahrzeuge, deren Karosserie nicht aus Aluminium besteht, sondern aus Karbon. Dieses ermöglicht auch die problemlose Integration der Energiewandler. Somit kann der gesamte Fahrzeugkörper für die Energiegewinnung genutzt werden - kein externes Aufladen mehr!

Kontakt: <https://neutrino-energy.com/>

Der Aquaflex-Motor mit 80% Wasser sowie Schaltung zur effizienten Aufladung von Batterien

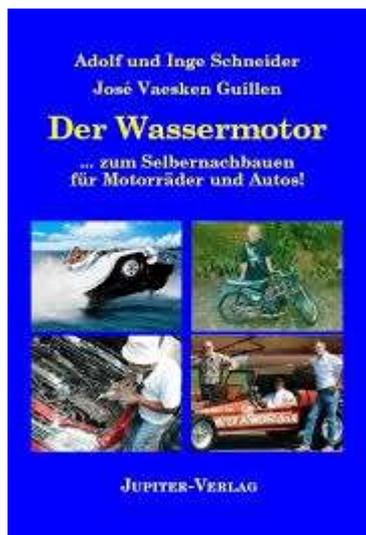
*Konzepte von José Vaesken Guillen, Porto Alegre, Brasilien,
präsentiert von Adolf Schneider*

Im Jahr 2013 erfuhren die Veranstalter, dass José Vaesken Guillen in Paraguay mit einem Wassermofa und später einem Wasserauto herumfuhr. Sie brachten damals in "NET-Journal", Nr. 7/8 2013, einen Bericht zu "Ein Open-Source-Projekt: Ein Mechaniker aus Paraguay fährt Moped mit Wasser!"



Der damals 26jährige José Vaesken Guillen im Jahr 2013 mit seinem wasserbetriebenen Mofa.

Damals war der Industrieschweisser aus der Provinzhauptstadt Villarrica gerade mal 26jährig (inzwischen ist er mit seiner Familie nach Brasilien umgezogen). Um Benzingeld zu sparen, suchte er nach einer günstigeren Alternative. Am kostengünstigsten erschien ihm Wasser. Das brennt nicht, es sei denn, man zerlegt es durch Elektrolyse oder einen Plasmaprozess in zweiwertigen Sauerstoff (O₂) und Wasserstoff (H₂). Dann bekommt man Knallgas, genauer: Wasserstoffknallgas. Und damit lässt sich ein Motor betreiben. - Um die lange unterdrückte Technik publik zu machen, scheute der Tüftler die Öffentlichkeit nicht. Er sorgte für Aufsehen, als er vor laufender Fernsehkamera das Wasser trank, das er dann in seinen Mopedtank füllte und dann davonfuhr. Er publizierte in Spanisch das Buch "Aqua-Flex". Die Verleger des Jupiter-Verlags nahmen mit ihm Kontakt auf und fragten ihn an, ob sie sein Buch in Deutsch herausbringen könnten. Er war begeistert, denn am liebsten wäre ihm eine weltweite Verbreitung seiner genialen Erfindung resp. seiner verschiedenen Systeme, die er im Buch beschrieben hat. - Heute favorisiert der Erfinder nicht mehr die Elektrolysezelle, sondern ein Mischtreibstoff-Verfahren, das sehr an die GEET-Zelle von Paul Pantone erinnert.



Adolf und Inge Schneider, José Vaesken Guillen: "Der Wassermotor", viele s/w- und farb. Abb., ISBN 978-3-906571-35-5, 220 S., brosch., 22.80 Euro, Fr. 28.-
www.jupiter-verlag.ch

Das war dann die Initialzündung für die Verleger, dem Teil im Buch von José Vaesken Guillen über "Aquaflex" einen Teil mit einem Überblick über **andere Wassermotoren** voranzustellen. Insgesamt ist nun ein 220 Seiten dickes Buch entstanden, wobei die Verleger und Redaktoren des "NET-Journals" teilweise aus ihrem reichen Fundus eigener Erfahrungen mit Erfindern wie **Stanley Meyer, Daniel Dingel, Paul Pantone, Uli Schuhmacher, Dr. Theo Almeida-Murphy, Eduard Haas, EGM-Treibstoff mit Schauburger-Wirbel** usw. schöpfen können.

Es ist eine Zusammenfassung über Entwicklungen mit hohem Potenzial entstanden. Doch wenige Erfindungen wurden auch in die Tat umgesetzt, wenige erreichten Serienreife. Es ist deshalb für den Leser ein positives Erlebnis, im zweiten Teil die Nachbauanleitungen von José Vaesken Guillen zu lesen und dabei zu wissen: Er hat es geschafft, er fährt bereits mit einem Wasserauto herum!

Der Erfinder wird aus gesundheitlichen Gründen nicht selber anwesend sein können. Er hat dem Veranstalter zur Wiedergabe am Kongress **einen Film über seine neusten experimentellen Ergebnisse des Betriebs seines neuen Mofas geschickt, der einen Einspritzmotor hat und mit Aquafuel, also einer Mischung von Ethanol und Wasser, fährt.**

Des weiteren präsentiert Adolf Schneider die Forschungsarbeiten von José Vaesken Guillen zur elektronischen **Schaltung für eine effiziente Aufladung von Batterien**. Wie sich zeigte, entspricht dieses Konzept ganz ähnlichen Entwicklungen und praktischen Lösungen, wie sie schon seit dem Jahr 1918 bekannt gegeben wurden. Grundlage ist die Erkenntnis, dass chemische Batterien über starke Stromimpulse wesentlich effizienter aufgeladen können als mit Gleichstrom. Das ist ein ganz ähnliches Prinzip, wie es auch Stanley Meyer entwickelt hat, um mittels hochgespannter Impulse und wesentlich weniger Leistung eine effizientere Elektrolyse zur Spaltung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff bewirken zu können.

Kontakt durch den Veranstalter

Perpetuum Mobile mit Energie aus der Umgebung

Intelligente Nutzung der Gravitation und Auftriebskraft

Markus Budniok, Maschinenbautechniker und Erfinder, Krefeld/DE

Der Dieselantrieb hat die Mobilität ermöglicht. Der Gravinergy-Antrieb wird die Energieerzeugung neu definieren. Wir bauen den ersten industriellen Antrieb! Der Gravinergy-Antrieb nutzt nur Gravitation, um unendlich Strom zu produzieren - 100% CO₂-frei!, nonstop und praktisch umsonst! Die Geräte sind in jeder technischen Größe möglich.

Der Gravinergy-Antrieb in der Eigenheimausführung wird nicht größer sein als ein großer Reisekoffer! Für die Industrie werden Megawatts produziert.

Der Antrieb kann an beliebigem Ort im oder ums Haus aufgestellt und an die Elektroinstallation des Hauses angeschlossen werden, nicht anders als bei der Solaranlage auf dem Dach oder beim Windrad neben dem Haus. Der Unterschied hier ist, dass der Gravinergy-Generator einmal gestartet wird und ununterbrochen und unabhängig von äußeren Einflüssen funktioniert.

Er benötigt keinen Wind, keine Sonne, kein Licht, keinen Diesel, kein Erdöl, Gas oder Strom,- er arbeitet autonom und produziert elektrischen Strom, ununterbrochen und umsonst. Leise und unauffällig, verpestet er die Umwelt nicht, verändert seine Umgebung nicht und verletzt oder tötet keine Tiere.

Der Gravinergy-Antrieb arbeitet zwar durch gleichzeitige Nutzung mehrerer physikalischer Kräfte, nutzt aber dabei die Schwerkraft als Start- und Schlüsselkraft für die Ausführung seiner Arbeitszyklen, um dauerhaft (technisch jahrzehntelang) in Funktion zu bleiben – ohne zusätzliche Energiequelle.

Der Gravinergy-Antrieb nutzt keine kosmischen Energien, keine Quantenmechanik, keine Magnete, Vakuumenergie oder sonstige fremdartige Technologien. Im Gegenteil! Er basiert auf einem simplen Schwungradantrieb, der als altbekannter Energiespeicher dazu genutzt wird, einen Stromgenerator anzutreiben. Das einzig Revolutionäre daran ist, dass seine technische Lösung außer Gravitation keine andere Start- und Dauerantriebskraft benötigt.

Das verdankt er seiner neuartigen, simplen, aber genialen technischen Konstruktionslösung, die zum Patent angemeldet worden ist. Das Einzigartige daran ist, dass er sich mit der zu seiner Funktion nötigen Energie autonom versorgt, und das Revolutionäre dabei ist, dass er elektrischen Strom bis hin zum Megawatt-Bereiche produzieren kann – umsonst und emissionsfrei.

Hier kommt das natürliche Bedürfnis der Natur, Gleichgewicht zu erzeugen, zur Anwendung! Kurzum: eine geniale Lösung, sonst nichts.

Genau dieses Prinzip kommt bei Gravinergy zum Einsatz. Hier wird das natürliche Bedürfnis der Natur, Gleichgewicht zu schaffen, genutzt, um in bestimmten Phasen Ungleichgewicht zu erzeugen und damit die Maschine in dauerhafter Arbeit zu halten, mit nur ein paar mechanischen Trick-Lösungen.

Kontakt über den Veranstalter



“Theory of Everything”: Neue einheitliche Theorie erklärt Alles!

Unendlich Kleines und Grosses über imaginäre Zahlen neu verstehen

Sven Kuch, Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik, Autor des Buches “absolut imaginär”, Spiegel/CH

“Neue Physik braucht eine neue Mathematik”, lautet eine oftmals formulierte Forderung. Dass für diese neue Mathematik die Verbindung zweier grundverschiedener alter mathematischer Systeme erforderlich ist, zeigt Sven Kuch in seinem Vortrag auf. Ihre mathematische Verbindung liegt im weitestgehend unverstandenen Imaginären. Anfangs wurde die Wurzel aus -1 noch als mathematisches “Trickwerkzeug” verwendet, um besonders komplizierte (kubische) Gleichungen effektiver berechnen zu können. Heute hingegen entpuppt sich das Imaginäre als eine in alle unsere Welten eingeflochtene Zahlenbasis. Wer sich für quanten-physikalische oder elektrotechnische Berechnungen interessiert, der

weiss, dass sie ohne imaginäre Einheiten heute gar nicht lösbar wären. Doch worin besteht der tieferliegende Sinn solcher imaginären Einheiten?

Schnell nähern wir uns dem alten Wissen über die imaginäre Einheit “ i ”, der Eulerschen Einheit “ e ” und der Kreiszahl “ π ”. Wer sich jedoch den Qualitäten der Zahlen verschliesst, dem wird das Prinzip der Ganzheitsrechnung weiterhin verschlossen bleiben. Schon Albert Einstein



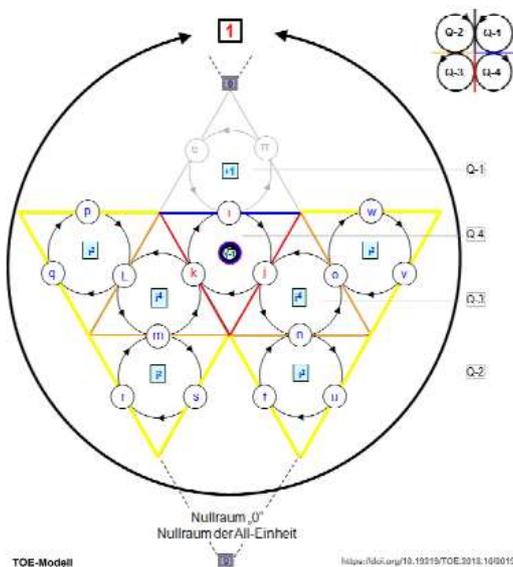
Sven Kuch

wurde am 26.11.1963 in Berlin geboren. Nach dem Abitur und einer praktischen Ausbildung begann er mit dem Studium der Verfahrens- und Umwelttechnik.

Anschliessend arbeitete er einige Jahre als Planungsingenieur in Potsdam.

Im Jahr 1996 vollzog er eine berufliche Ausrichtung in den betriebswirtschaftlichen Bereich.

Seither arbeitet er als externer Berater in verschiedenen Projekten, worüber er im Jahr 2000 in die Schweiz gelangte und seitdem dort wohnt und arbeitet.



assoziierte das Zeitliche mit “ -1 ” und das Räumliche mit “ $+1$ ” - ein Aspekt, der heute schon wieder dem alten/eher vergessenen Wissen zuzuordnen ist.

Dass uns die reine Mathematik den Weg zu einem neuen physikalischen (und philosophischen) Verständnis eröffnet, ist eine der Schlüsselthesen des Vortrags. Mathematische Gesetzmässigkeiten, die im ersten Quadranten gelten, unterscheiden sich von denen, die in anderen Ausdehnungsgebieten vorherrschen. Herrmann Grassmann, ein alter deutscher Mathematiker, formulierte seine lineare Ausdehnungslehre und begründete darüber eine damals neue Wissenschaft. Praktisch zeitgleich hatten englische und französische Mathematiker die “Wissenschaft der reinen Zeit” mit Hilfe der Quaternionenrechnung formuliert. Hätten sie 150 Jahre später gelebt, so würden sie uns wohl das Phänomen der quantenphysikalischen Verschränkung, oder auch die Entstehungs- und Wirkungsbereiche von Dunkler Energie und Dunkler Materie auf eindrücklich einfache Art und Weise vermitteln.

Kontakt:

sven.kuch@web.de

Autonomer Energiegenerator aus Russland

Bericht über den Stand der Technologie

Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Geschäftsführer der TransAltec AG, Zürich

Über diese revolutionäre Technologie haben er und seine Frau Inge das Buch **“Die Heureka-Maschine - der Schlüssel von Dr. V. V. Marukhin zur Energiezukunft”** geschrieben und 2017 im Jupiter-Verlag herausgebracht. Im Juli 2018 wurde die 4. Auflage gedruckt und zu vielen Tausenden verkauft.

Dr. V. V. Marukhin, Dr. der technischen Wissenschaften, hat ein revolutionäres Energiesystem entwickelt, dessen Effizienz weltweit konkurrenzlos ist. Ein Insider sprach sogar davon, diese Erfindung werde in ihrer Bedeutung diejenige des Computers überholen.

Das System beruht auf einem permanenten hydraulisch-pneumatischen Schwingungsprozess. Da es sich um ein hochgradig nichtlineares Schwingungssystem handelt, wurde der Arbeitsbegriff “Hydraulic Energy Generator” HEG gewählt.

Der HEG ist die konsequente Weiterentwicklung des bekannten **Hydraulischen Widders**. Dieser arbeitet automatisch über ein Wechselspiel zwischen Fluiddruck und -beschleunigung im Sekundentakt, sofern ein Fluidreservoir unter einem Gravitationspotenzial oder eine ständige Fluidströmung vorhanden ist. Nach intensivem Studium der theoretischen Grundlagen von Zhukovsky (1897) und S. Christopolsky (1930) erkannte Dr. V. V. Marukhin, dass solche Systeme bei richtig gewählten Bedingungen ohne Wasserverlust arbeiten können.

Damit arbeiten solche Anlagen autark!

Der Schlüssel zur autonomen Betriebsweise ist der Ersatz des klassischen Stossventils durch ein internes Rückstossventil, das sich im Takt der Schwingung des Fluids im Innern des Fluidrohres öffnet und schliesst.

Systembeschreibung

Ab 2005 baute Dr. Marukhin Grossanlagen, die im Gravitationsfeld arbeiten. Sie benötigen einen Mindestdruck (z.B 20 m Eintauchtiefe im Wasser). Bei einer Bauhöhe von 8 m, einem Durchmesser von 2,8 m und einem Gewicht von 34 t erzeugt der Generator mit Spezialturbine aus dem pulsierenden Fluidstrom **eine autonome Leistung von 1 MW**. - In einer weiteren Phase entwickelte Dr. Marukhin ein extrem komprimiertes System, das durch Reduktion der Bauhöhe auf 0,8 m bei Erhöhung des internen Drucks auf z.B. 3'000 bar und Erhöhung der Schwingungsfrequenz auf 3'000 Hz **Leistungen bis zu 1,5 MW** generiert.

Lizenzverhandlungen, Produktion

Im Juli 2016 waren die Veranstalter zusammen mit Unternehmern in Moskau zu Lizenzverhandlungen mit Dr. V. Marukhin, zur Besichtigung der Produktionsfirma von V. Koutienkov und der Russischen Akademie der Wissenschaften, wo sie einen Prototyp zu sehen bekamen. Der Referent berichtet darüber, dass die Finanzbeschaffung für die Zahlung der Lizenz für verschiedene Länder, den Bau des Prototyps und die Produktion nach mehreren Anläufen **jetzt** erfolgreich ist. Nach neuestem Stand und Vorschlag von Dr. V. V. Marukhin wird der **Bau des Prototyps und die Produktion in der Schweiz fortgesetzt bzw. an die Hand genommen**.

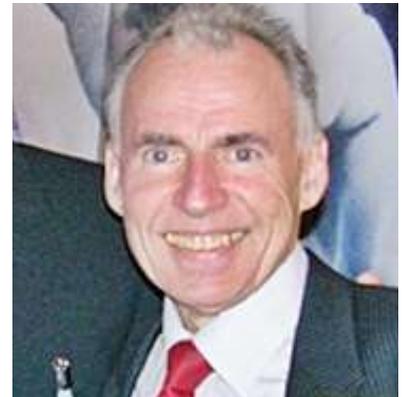
Nähere Infos: www.transaltec.ch

Kontakt:

Adolf Schneider, Geschäftsführer TransAltec AG, Zürich/CH
adolfschneider@vtxmail.ch www.transaltec.ch



Die 80 cm hohe Röhre erzeugt eine Leistung von 1 MW autonom.



Adolf Schneider, Dipl.-Ing. Univ/STV

- geb. in Gengenbach/DE
- 1963-1969 Studium der Elektrotechnik an der TU Stuttgart;
- 1970-1987 Entwicklungstätigkeit, zuletzt Laborleiter im Siemenszentrallabor München;
- 1986: Heirat mit Inge geb. Schönthal;
- 1987 Umzug in die Schweiz;
- 1988-1994 Marketing/Kommunikation bei Studer Electronic;
- 1995-2002 Technischer Redaktor bei Ascom Schweiz;
- 1987 Gründung des Jupiter-Verlags mit Inge Schneider;
- Seit 1988: Durchführung von insgesamt über 60 Kongressen, Tagungen und Semianren zu Umweltthemen und innovativen Energiesystemen;
- Von 1995 bis 2002 mehrere Besuche zusammen mit seiner Frau von Erfindern und EntwicklerIn neuer Energietechnologien in den Vereinigten Staaten usw.;
- Seit 1996 Herausgabe des "NET-Journals" (Chefredaktion: Inge Schneider);
- 1998: Gründung der TransAltec AG, Zürich/Schweiz;
- 2009 Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Raumenergie;
- 2009 Übernahme der Firma Vetropa AG in Liechtenstein;
- 2014 Gründung der Firma NovaEner-Tec AG in Liechtenstein.

www.borderlands.de
www.jupiter-verlag.ch
www.transaltec.ch
www.svrswiss.org

Experimente mit Wasserstoff, Browns Gas und GEET-Technik - mit Demos!

Einspareffekte und Schadstoffreduktion bei Treibstoffmischungen mit Wasser

Prof. Dr. Dipl.-Phys. Theo Almeida-Murphy, RFH Köln/DE

Wasser ist mehr als die Summe von Wasserstoff und Sauerstoff.

Ohne Wasser gibt es kein Leben!

In diesem Vortrag möchte der Referent einige neue Erkenntnisse über die Struktur des Wassers und mehrere experimentelle Hinweise zeigen, die darauf hindeuten, dass Wasser ein Energieträger ist.

Es werden grundlegende Informationen zu den HHO-Zellen und Joe-Zellen vorgetragen.

Ein PKW mit eingebautem HHO-System und entsprechenden Abgasmessungen können vorgeführt werden.

Zu seinen Beweggründen schreibt der Referent, der auch spanischer und britischer Staatsbürger ist:

“Ich war schon immer an den Geheimnissen der Natur interessiert. Als ich ein Kind war, zerlegte ich viele Haushaltsgeräte in Stücke und wunderte mich, dass nach dem Zusammensetzen einige Schrauben übrig blieben.... Glücklicherweise ließen mich meine Eltern das tun. Im Alter von 18 Jahren verließ ich die Kanarische Insel und ging nach Deutschland, um Physik in Marburg und Berlin zu studieren. Ich beschäftigte mich auch mit Mathematik, Chemie, Medizin und Philosophie, aber mein Herz gilt der Physik. Ich konzentrierte mich auf nukleare Methoden zur Untersuchung von Festkörpern.”

Später trat er der wachsenden IT-Community bei, die sich mit dem Internet und der digitalen Welt beschäftigt. Als Unternehmer gründete er ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Additiven für Kraftstoffe auf Wasserbasis konzentrierte. In dieser Zeit beschäftigte er sich mit den Geheimnissen des Wassers. Einige Erkenntnisse dazu möchte er bei dieser Konferenz mit dem Publikum teilen.

Heute ist Dr. Almeida-Murphy als IT-Berater für ein kanadisches Unternehmen in Deutschland tätig und lehrt E-Commerce und Retail an der RFH Köln.

Kontakt:

Theo_Almeida@web.de



Theo Almeida Murphy wurde am 11.9.1966 in England geboren und studierte Physik in Marburg. Er promovierte in experimenteller Physik an der Humboldt Universität in Berlin. Seine Doktorarbeit führte er an dem renommierten Hahn-Meitner-Institut in Berlin durch.

Als Physiker zeigt Dr. Almeida Murphy seine besondere naturwissenschaftliche Kreativität und eine Offenheit für zukunftsweisende Ansätze und Energielösungen, die weit über das übliche Maß hinausgehen. Speziell die Nutzung von Wasserstoff bzw. Wasser als Energieträger hat ihn fasziniert.

Er ist seit 1997 in der IT- und Telekommunikationsbranche tätig. Seine Schwerpunkte umfassen die Beratung in den Bereichen E-Commerce und Qualitätssicherung.

Seit ca. drei Jahren lehrt Theo Almeida an der RFH Köln E-Commerce und Retail. Er schafft es dort, komplexe Sachverhalte der Digitalisierung und Transformation anschaulich zu vermitteln, sowohl theoretisch als auch praktisch.

Aktuell studiert er die mögliche Nutzung des Wassers als Kraftstoffmotor-Abgasreiniger und als Energieträger für Lebewesen.

Neue magneto-dielektrische Motor-Generator-Technologie

Ein Resonanzsystem auf der Basis des Energy Harvesting

Steve Gillis, Greenkeeper, Gross-Zimmern/DE

Wird ein klassischer Generator mit Spulen und/oder Magneten an eine externe Last angeschlossen, kommt er - aufgrund der stets vorhandenen Gegen-EMK gemäss der Lenzschen Regel - bei zu grosser Last ziemlich schnell zum völligen Stillstand.

Der neue Generator jedoch ist so ausgelegt, dass er vorwiegend kapazitiv arbeitet, weshalb die bei einer induktiven Maschine stets vorhandene Gegeninduktion hier keine Rolle spielt. Daher bewirkt das Anschliessen einer elektrischen Last an den magneto-dielektrischen Generator nur einen geringfügigen Rückgang der Ausgangsspannung und der Drehzahl.

Ein weiterer Vorteil des magneto-dielektrischen Prinzips besteht darin, **dass das System schwingungsfähig** ist, also bei Resonanz betrieben werden kann. Sowohl die magnetischen als auch die dielektrischen Komponenten sowie die Drehzahl und die Amplitude können im laufenden Betrieb variiert werden. Ein derart parametergesteuerter Generator bietet viele Vorteile.

Da dieses System variable induktive und kapazitive Elemente enthält, **kann es in Breitbandresonanz betrieben** werden und stellt zugleich ein reaktives Energiespeichersystem dar. Solche Systeme können bei Energieabnahme **die reaktive Energie unmittelbar in nutzbare Energie auskoppeln**.

Bei richtiger Einstellung ist es möglich, dass ein Luftkern-Motor-Generator-System **Energie aus dem Umgebungsfeld konvertiert**. Insofern können wir davon sprechen, **dass sich das Gerät mit dem Radwerk der Natur verbindet**.

Das vom Erfinder entwickelte System ist kein elektrostatischer Generator, sondern verwendet auch induktive Elemente, die aber zugleich einen kapazitiven Belag aufweisen. **Insofern ähneln seine Spulen jenen, die auch Nikola Tesla verwendet und patentiert hat**.

Seine Maschinen, die gepulst betrieben werden und Hochspannungs- und Hochfrequenzsignale verarbeiten, erzeugen teilweise auch ein starkes dielektrisches Feld. Dadurch wird die Luft um die Spulen herum ionisiert.

Die Grundflächen seiner Maschinen betragen etwa 200 mm * 200 mm. Hinzu kommt noch der für die Steuerschaltkreise benötigte Raum. Das Gewicht liegt - je nach Aufbau und Dimensionierung - zwischen 5 und 12 kg. **Die abgebbare Leistung der Demonstrationsmaschine liegt bei mehreren Hundert Watt**.

Die neueste Version seiner modifizierten Induktionsmaschine, die er am Kongress vorstellt, wird bei richtiger Abstimmung in der Lage sein, kräftige Büschelentladungen am Generatorausgang zu erzeugen, wobei kaum eine Rückwirkung auf den Antriebsteil festzustellen sein wird. In diesem Resonanzbetrieb ist es auch möglich, die Maschine 10 bis 20 Sekunden lang mit angeschlossener Last autonom zu betreiben.

Kontakt über den Veranstalter



Steve Gillis

geb. 30.11.1977, Gainesville, Florida (USA)

Staatangehörigkeit amerikanisch
Familienstand verheiratet

Schulische Ausbildung

06.992 bis 06.1996:
High School Abschluss (Abitur)
Eastside High School / Gainesville, Florida (USA)

Berufliche Tätigkeiten

06.996 bis 12.998: Betanker (Petroleum Supply Specialist)
Bundeswehr Fort Bliss, Texas (USA)
Betankung von Flugzeugen und Jets
12.1998-11.2000: Betanker (Petroleum Supply Specialist)
Bundeswehr, Friedberg
Betankung von Flugzeugen und Jets

05.2001 bis 01.2002: Sicherheitsfachmann
Ponds Security Service GmbH, Giessen
02.2002 08.2002 KFZ-Mechaniker
Eagle Deutschland GmbH, Darmstadt
08.2002-03.2003: selbständiger Unternehmer im Import- und Exportgeschäft, Groß-Zimmern
06.2003-09.2005 Betanker (Fuels Service Technician)
PAE Government Service Inc., Frankfurt am Main
Seit 2013 beschäftigt beim Akademie-Golf-Sport-Park Groß-Zimmern als Greenkeeper.

Aktueller Stand des Infinity-Magnetmotors von GAIA Energy

*Autonomes Energiesystem für den den Hausgebrauch
mit einer Leistung von 5 kW*

Robert Reich, Dipl.-Oec., CEO GAIA Energy GmbH, Lizenznehmer D/A/CH, Hamburg/DE

Der Ursprung von GAIA Energy GmbH liegt in der Firma GAIA. GAIA wurde am 15. September 2011 von sechs Gründungsmitgliedern gegründet. Der Verband konnte mehr als 2400 Enthusiasten, Visionäre, Pioniere, Sponsoren und außergewöhnlich begabte Menschen anziehen und wächst weiter. Alle haben **eine** gemeinsame Grundidee:

"Gemeinsam erreichen, was dem Einzelnen verwehrt bleibt".

Wir sind der Überzeugung, dass es möglich ist, jedes einzelne Gebäude mit autarker Energie zu versorgen. Daher auch die Suche nach autonomen Energiegeräten, zum Beispiel nach Magnetmotoren. Viele Magnetmotor-Generatoren sind noch in Entwicklung, doch bei dem von Dipl.-Ing. Andrij Solobodian gebauten und von Infinity.SAV lizenzierten Magnet-Generator handelt es sich um ein **serienreifes Produkt**, von dem bereits **weltweit Lizenzen vergeben** wurden. So war Robert Reich von GAIA Energy monatelang in Südkorea zu Verhandlungen und um selber Tests durchzuführen. Im Jahr 2016 erwarb GAIA Energy die Lizenzen des Magnetgenerators der südkoreanischen Firma Infinity.SAV für Deutschland, Österreich und die Schweiz (D/A/CH).



Robert Reich

wurde in Kroatien geboren, wuchs aber in Deutschland auf und wurde dort auch ausgebildet.

Seine berufliche Laufbahn begann als Organisationsberater bei IBM Deutschland und derCcompuent AG direkt nach Abschluss seines Wirtschaftsstudiums. Nach dem Wechsel von Beratung zur Projektleitung von High-Tech-Anwendungen baute er in Deutschland zwei komplette Elektronenstrahlbeschleuniger-Anlagen zur Modifikation und Verbesserung von Materialstrukturen.

Nach Genehmigung durch die Regierung ist er Strahlenschutzverantwortlicher und durfte mit radioaktiven Stoffen umgehen.

Seine Arbeit führte zu einer internationalen Zulassung und 2005 zu einer Anerkennung durch die KfW-Bank.

Roberts Wissen und Erfahrung führten ihn zum UNDP-Programm der Vereinten Nationen, als Berater für große Infrastrukturprojekte der Regierung der Zentralafrikanischen Republik.

Nachdem er in den letzten Jahrzehnten nach innovativen Energiequellen Ausschau hielt, trat er 2012 in den GAIA-Verband ein und übernahm 2014 die Position des Geschäftsführers der GAIA Energy GmbH in Deutschland.



Dipl.-Ing. Andrij Slobodian (kniend am Boden) hat einen 5-kW-Magnetmotor entwickelt.

GAIA Energy bzw. Forscher des GAIA-Vereins in Österreich bauen derzeit einen eigenen Magnetgenerator nach dem Konzept von Infinity.SAV nach. Dieser soll nach Fertigstellung zwei Wochen lang unter Verschluss und mit konstanter Kameraüberwachung laufen und danach vom TÜV zertifiziert werden und erst anschliessend in die Produktion und Vermarktung starten.

Laut Information von GAIA Energy sollen bereits weit über **30'000 Bestellungen zu autonomen 5-kW-Energiesystemen** eingegangen sein (Verkaufspreis 18'000 Euro).

Kontakt:

<https://gaia-energy.org>